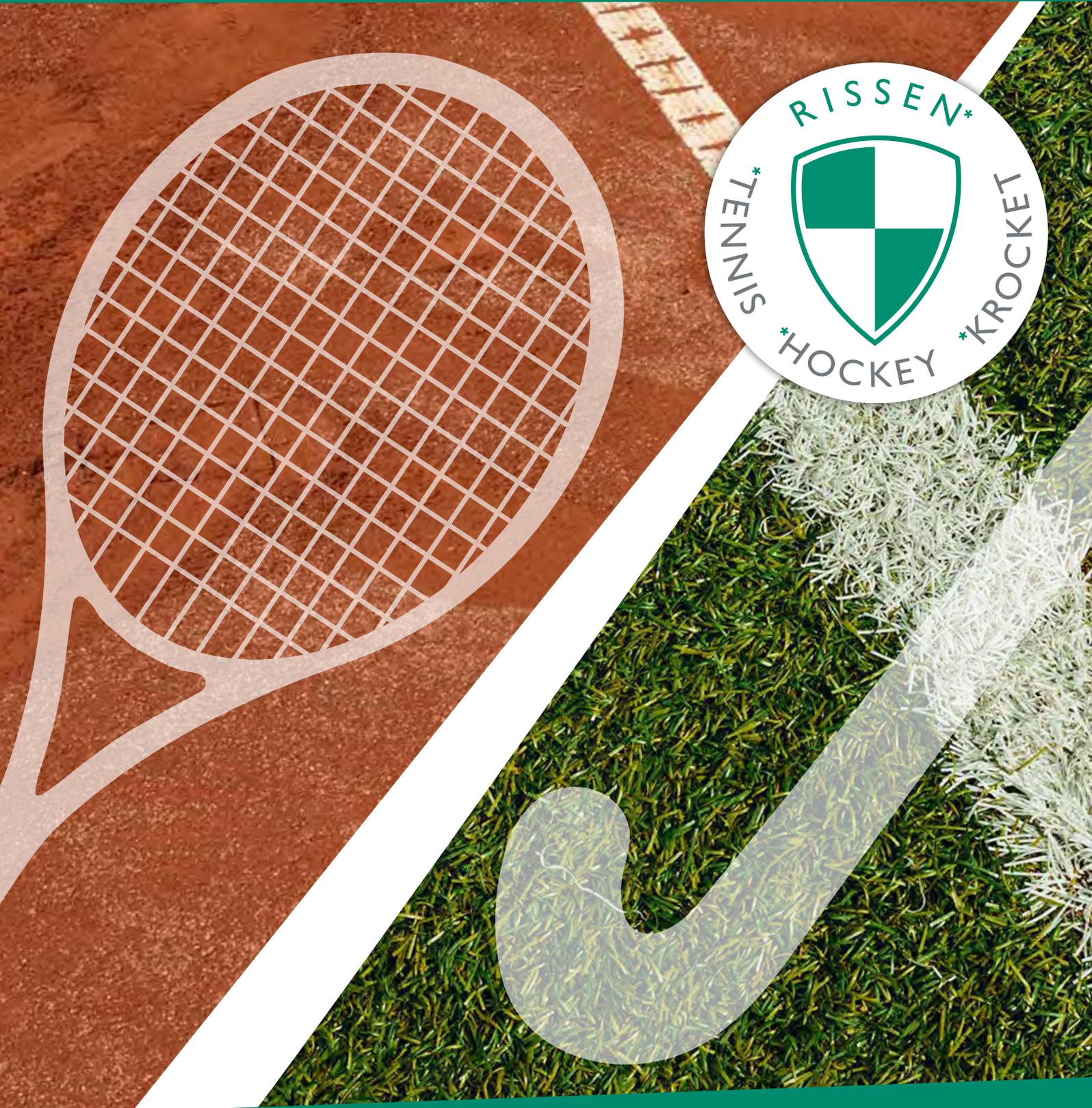


# MATCH 2020



Das Jahresmagazin des THK Rissen



# MATCH 2020

## Vorwort 1. Vorsitzender Ulf Holländer

3

## TENNIS

## HOCKEY

Bericht vom Sportwart	4
Ein etwas anderes Jahr – die 1. Damen	5
1. Herren: eine Saison in 3 Akten	7
Liebe 2. Damen ...	10
2. Herren & das Jahr der Hexenschüsse	12
Die Sodenklopper	13
Männliche Jugend A	15
Weibliche Jugend B – Danke Rainer	16
Weibliche Jugend B Feld 2020	17
A1 Mädchen – unser Corona-Sommer	19
A Knaben: das verrückte Jahr	21
Training während Corona: Mädchen B	22
Knaben B1: ein Corona-Jahr geht zu Ende	24
Mädchen C: ein Jahr ohne Hockey? ...	25
Knaben C2/C3/D1/D2	27
Liebe Mädchen D1 ...	28
Mädchen D2	29
Die Mini-Mädchen	30
Gewuselt wurde auch	31
Hockeycamp	32
FSJ im THK	33

## Sommerimpressionen

34

Bericht vom Sportwart	35
Bericht der 1. Herren und 1. Damen	36
Die Sommerpunktspielsaison der U10er	37
m U12 I – Was wäre wenn ... ?	39
m U12 II ist aufgestiegen	40
w U12 I – Hamburger Meisterschaft!	40
U12 II Mädchen am Start	42
U14 Jungen: Wenn man sie lässt ...	43
Die Saison der U14 II m	43
Sommersaison 2020 der U14-Mädchen	44
Juniorinnen U14 II: Eine bunte Mischung am Start!	45
Junioren U 16/18 I: Wenn Riesen Tennis spielen	46
Junioren U 16/18 II: die etwas andere Saison	46
Hamburger Jugendmeisterschaften	47
Jugend-Spielerunde 2020	48
Herren 40	50
Die Tennis-Herren 40 I in der Hamburg-Liga	50
Von den TTTT Neiner (49) zu den Herren 50	52
Die Damen 30 I und das Jahr 2020	53
Damen 30 II im Sommer 2020	54

**Danke Christoph** 55

**Unsere neue Gastronomin stellt sich vor** 56

**Partner des THK** 57

**Impressum** 58

# LIEBE MITGLIEDER,



Ulf Holländer, 1. Vorsitzender

den besonderen Umständen in diesem Jahr wollen wir gerecht werden, indem auch die Match ausnahmsweise nur online erscheint. Damit tragen wir den reduzierten Aktivitäten Rechnung.

Wir hätten uns alle mehr Sport gewünscht in 2020, aber die Pandemie hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach den vielen neuen Erfahrungen des vergangenen Jahres, guten und schlechten, hoffen wir darauf, dass wir in 2021 zu alten Freiheiten zurückfinden und damit auch wieder mehr Gelegenheit haben, unseren Sportarten nachzugehen.

Ein solches Umfeld stellt auch die Vereinsführung vor neue und bisher unbekannte Herausforderungen. Das gilt in sportlicher wie auch in finanzieller Hinsicht. Unsere Trainer haben alles gegeben, damit die sportlichen Aktivitäten während der Lockdowns nicht zu kurz kommen und wir alle, Kinder, Jugendliche und Erwachsene danach schnell wieder in den gewohnten Trainings- und Spielbetrieb zurückfinden. Wir können alle für den Einsatz der Trainer und Ehrenamtlichen in diesem Jahr nur besonders dankbar sein. Es haben alle im Interesse der Mitglieder an einem Strang gezogen und so das Beste aus den beschränkten Möglichkeiten gemacht, und das trotz zeitweiliger Kurzarbeit.

Wann und wie wir den Sportbetrieb in 2021 wieder aufnehmen können, bleibt abzuwarten. Aber alle sind vorbereitet und freuen sich auf einen möglichst schnellen Wiederbeginn der Aktivitäten.

Auch in finanzieller Hinsicht war das vergangene Jahr ein besonders schwieriges. Die erheblichen Einnahmeausfälle

konnten gerade noch durch die öffentlichen Hilfen ausgeglichen werden. Es ist fraglich und nicht absehbar, ob das auch in 2021 gelingen wird. Wir werden aber sicher einen Weg finden, der den THK auch finanziell nachhaltig aufstellt und dazu auf der nächsten Mitgliederversammlung berichten.

Entgegen den bisherigen Absichten und der Kommunikation auf der letzten Mitgliederversammlung haben wir uns entschlossen, erst der Versammlung im nächsten Jahr eine Veränderung der Zusammensetzung des Vorstands vorzuschlagen. Wir sind überzeugt, dass wir so im Interesse aller Mitglieder am besten durch das sicher herausfordernde Jahr 2021 steuern.

Für die zahlreiche Unterstützung von Spendern und Sponsoren im vergangenen Jahr möchten wir uns sehr herzlich bedanken und hoffen auf eine ähnlich wohlwollende Begleitung auch in 2021.

In der Hoffnung auf ein baldiges Ende der Einschränkungen und den besten Wünschen für ein gesundes Jahr 2021 verbleibe ich auch im Namen meiner Vorstandskollegen.

*Ihr Ulf Holländer*



# LIEBE HOCKEYAKTIVE,



*Kai Britze, Sportliche Leitung Hockey*

wir schauen zurück auf ein Hockeyjahr 2020, das durch viele Einschränkungen und Sonderregeln geprägt war. Die Corona-Pandemie hat den Trainings- und Wettkampfbetrieb stark eingeschränkt oder sogar unmöglich gemacht.

Für den Kinder- und Jugendbereich gab es nach den Herbstferien weitreichende Folgen: der Hallenbetrieb konnte zu keinem Zeitpunkt aufgenommen werden. Wenigstens während der Sommermonate konnten einige Wettkämpfe und speziell geregeltes Training stattfinden. In den meisten Erwachsenenligen kam der Spielbetrieb nie richtig in Schwung oder wurde im Laufe des Jahres eingestellt. Für den Bundesligabereich gab es Sonderregelungen, so dass zumindest die 1. Herren nach den Sommerferien eine Serie spielen konnten. Alle Beteiligten bewegten sich hierbei auf Neuland und jeder konnte und musste eine Vielzahl von Regeln erlernen und einhalten. „Hygienekonzepte“ dominierten und lenkten das Sporttreiben!

Gerade unter den eben beschriebenen Bedingungen war es eine große Freude zu sehen, wie stark die Unterstützung, Hilfsbereitschaft und das Verständnis in unserem Club gelebt wurden!

Alle Trainer haben mit viel Motivation versucht – selbstverständlich im Rahmen der Verordnungen – Angebote für die Hockeyspieler zu konzipieren. Selbstredend erreicht man nicht mit jedem Programm jedes Mitglied. Aber die Teilnahmen und die Rückmeldungen waren zahlreich und sehr positiv, so dass die Trainer an der Stelle Bestätigung erfahren konnten und daraus dann neue Energie entwickelten.

Nun haben wir 2021 und die im zurückliegenden Hochsommer mit den geringen Infektionszahlen begründete große Hoffnung, im neuen Jahr wieder gewohnte Freiheiten leben zu können, hat sich leider nicht erfüllt. Wir sehen schon jetzt, dass unser Alltag und Zusammenleben weiter reglementiert und eingeschränkt werden müssen. Für den Hockeysport ist das leider gleichbedeutend mit dem Ausfall unserer gewohnten Hallensaison. Sollte es erste Lockerungen für den Outdoor-Sportbetrieb geben, werden wir sofort darauf reagieren und spezielle Angebote auf den Hockeyplätzen anbieten. Das gesamte Trainerteam steht bereit und ist in hohem Maße flexibel aufgestellt.

Blicke ich nun zum Jahresbeginn auf unseren Club, unsere herrliche Anlage, unsere tollen Mitglieder, dann wünsche ich mir und hoffe, dass wir mit der gleichen Unterstützung und Solidarität die Situation weiter meistern und die Aufgaben gemeinsam angehen und lösen. Es wird wieder – bestenfalls sehr bald – „normale“ Zeiten geben. Dann wollen wir gemeinsam Sport treiben, Spaß im Training haben, uns verbessern und uneingeschränkt im Club zusammenkommen.

Ich schaue mit Zuversicht und Vorfreude auf diesen Moment!

Bis bald im THK!

*Kai Britze*

\*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachform männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Anreden und Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

# EIN ETWAS ANDERES JAHR ...

Die 1. Damen: Nicht vereint,  
aber trotzdem zusammen



Wer hätte das gedacht? Noch vor einem Jahr träumten wir von einem zweiten Aufstiegsspiel in der Halle, von einem motivierten Start in die Feldsaison mit unserem verjüngten Kader, von vielen dritten Halbzeiten bei Sonnenschein auf unserer Terrasse und von einem sensationellen Wochenende bei der Beachhockey-DM...

Tja, daraus wurde leider nichts! Ersteres war Eigenverschulden (auch wenn es knapp war), der Rest geht auf das Corona-Konto... Doch gerade die Hallensaison hatte noch ein paar Highlights für uns in petto: Unvergessen bleibt zum Beispiel unsere Kochparty (ain't no party like a THK party) im Golfclub Falkenstein, die feuchtfröhlich im Aurel endete.

Des Weiteren haben wir eine Herzensangelegenheit von uns angestoßen: Die 1. Damen und 1. Herren wollten zur Hamburger Wahl ein Statement setzen und mit der Aktion „Hockey gegen rechts“ zeigen, dass der Hockeysport für Toleranz und Miteinander steht. Manchmal ist es einfach wichtig, Stellung zu beziehen. Während wir uns T-Shirts bedruckten (Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an Sport-Shop-West für die tolle Unterstützung!) und Sticker bestellten, bekamen wir über Instagram eine unglaublich große Resonanz aus ganz Deutschland: Wir haben mehrere tausend Sticker an über 30 Vereine von Kiel bis München und Köln bis Leipzig verschickt. Auch Hamburg Hockey und der DHB haben uns unterstützt und wir sind glücklich, Teil einer so offenen und toleranten Hockeygemeinschaft zu sein! #hockeygegenrechts #wirmachendenunterschied #keinealternativefürhamburg #bettertogether

Nach unserem ersten Feldtraining – nun auch mit unseren Jugendspielerinnen Marisa, Paula, Sarah und Greta (Herzlich Willkommen im Team!) – beschloss der Hamburger Senat ein Kontaktsport-Verbot; das wars somit erst einmal





# 1. HERREN: EINE SAISON IN 3 AKTEN ...

Erst Aufstieg und Rückkehr in die 2. Hallen-Bundesliga gepackt. Dann erfolgreich den Kader für die Rückrunde 2. Bundesliga Feld verjüngt, um mit Volldampf in das Unternehmen Klassenerhalt starten...

Und dann... ja, und dann:

## VOLLBREMSUNG! DAS VIRUS, DER 1. LOCKDOWN

Kommando zurück, alles auf Null drehen. Trainingslager in St. Peter-Ording abblasen, Trainingsspiele absagen, Training nur noch alleine – nach Plänen unseres großartigen Athletikcoachs Heiko Lehmann – im Wald, im Park, an der Alster, an der Elbe. Laufen ohne Ball (nicht jedermanns Sache), aber als Mitte Mai wieder Training in Kleingruppen mit Abstand und ohne Körperkontakt erlaubt war, kugelte sich der Kader erstaunlich fit über den Marschweg.

Das größte Problem: die Perspektivlosigkeit. Niemand konnte vorhersagen, wann es ernsthaft weiter gehen würde. So entschied sich die Teamleitung für ein reduziertes Trainingsprogramm, um nicht unnötig Motivation zu verbrennen.

Anfang August kam dann die Entscheidung des DHB-Sportausschusses, die Saison im September mit der Rückrunde fortzusetzen und im Frühjahr 2021 mit Play off (Teams 1-5 der Tabelle) und Play down (Teams 6-10) Aufsteiger und Absteiger zu ermitteln.

Die zwei knappen, aber verdienten Niederlagen gegen die direkten Abstiegs Konkurrenten Marienburg und SW Köln zeigten dann, dass das verjüngte Team – auch durch Verletzungen und persönliche Corona-Pausen – dem Druck noch nicht ganz standhalten konnte. Aber es war das Potential zu erkennen, es schaffen zu können. Mit Einzel- und Gruppengesprächen sowie qualitativ und quantitativ hochwertigen Trainingseinheiten wur-

de das Team von Woche zu Woche von Coach Kai Britze entwickelt.

Und irgendwann kamen auch die Ergebnisse. Was die Mannschaft in der Lage ist zu leisten, verdeutlichen die Ergebnisse gegen die Top 5 der Liga: 1:1 bei DSD (5.), 1:3 nach langer 1:0-Führung beim Tabellenführer Düsseldorfer HC, 1:1 bei Gladbach (4.), 1:4 gegen Neuss (3.), 2:2 gegen BW Köln (2.) am letzten Spieltag der Rückrunde am 25. Oktober. Dazu noch einmal an dieser Stelle der Spielbericht – als Einstimmung auf die kommenden Play down-Spiele:

„Das hatte man nicht erwarten dürfen. Eine Woche nach dem 3:2-Sieg im Spitzenspiel gegen Tabellenführer Düsseldorfer HC ließ Blau-Weiß Köln beim Tabellenschlusslicht THK Rissen Punkte liegen. 2:2-Unentschieden hieß es am Ende. „Und dieser Punkt war mehr als verdient für uns. Wir hatten mehr klare Torchancen und am Ende den Siegtreffer sogar eher auf dem Schläger als Köln“, sagte THK-Teammanager Sven Hanfft und dachte dabei wohl vor allem an die beiden Schusskreispräsenzen von Rissen, als Köln in den letzten gut zwei Minuten ohne Torwart auf den Sieg drängte. Nach einer torlosen ersten Hälfte waren die Hamburger Gastgeber in Führung gegangen, ehe der Favorit den Spielstand zum 1:2 drehte. Aber ein sehenswerter Stecher sorgte für Rissens verdienten Aus-



gleich. „Der Unterschied in der Tabelle war auf dem Spielfeld heute nicht zu sehen“, zeigte sich THK-Trainer Kai Britze stolz auf seine verjüngte Mannschaft, die Kölns Plus im Ballbesitz tapfer ertrug und immer wieder Nadelstiche setzen konnte. „Die Leistung stimmt uns sehr positiv fürs Frühjahr“, ist Sven Hanfft guter Dinge, dass Rissen in der Abstiegsrunde noch den Kopf aus der Schlinge wird ziehen können.

Wie jung unsere aktuelle THK-Mannschaft ist, verdeutlichte eine Mannschaftssitzung vor einer Reise in den Westen: Auf die Frage, „wer die Mietbusse, fahren könne“, gingen vier Finger nach oben. Vier Freiwillige, die anmerkten, sie hätten noch gar keinen Führerschein – THK Rissen 1. Herren 20/21...

Die Youngster haben die Erwartungen mehr als erfüllt: Von der A-Jugend und/oder Verbandsliga in die 2. Liga ist es ein großer Sprung und trotzdem haben sich alle sechs Frischlinge (TW Felix Jungwirth, Karl Hanfft, Maxi Schäfers, Linus Hilger, Niklas Kling, Fynn Fröbel) ihre Einsatzzeiten verdient. KH 44 und MS 6 waren sogar in allen Partien im Einsatz. KH 44 stand sogar von allen THK-Spielern am längsten auf dem Platz: 538 von 540 gespielten Minuten, nur eine

zweiminütige Behandlungspause in Gladbach verhinderte die 100%. MS 6 ist es beim 5:1 über Hannover gelungen, als erster Frischling ein Bundesligator zu erzielen. So kann es weiter gehen und bei allen ist noch deutlich Luft nach oben!

Wann es weiter geht, steht noch in den Sternen. Wir werden über den thk-ticker informieren. Angedacht ist vom DHB (Stand Januar) das Wochenende 10./11. April.

Klar ist: Wir können 2. Bundesliga und werden alles tun, um den Rückstand (4 Punkte) zum rettenden Ufer in den verbleibenden acht Spielen noch aufzuholen.

Einen Neuzugang können wir bereits vermelden: Von den rot-grünen vom Jenischpark begrüßen wir Jonas Steffens am Marschweg.

Wir freuen uns, euch alle bald wieder im Club zu sehen!

*Die Teamleitung THK Rissen 1. Herren*

## ... ODER: AUFSTIEGSEUPHORIE VS. CORONA

Im März 2020 wechselten Maxi Schäfers, Linus Hilger, Felix Jungwirth, Karl Hanfft, Fynn Fröbel und Niklas Kling vom SVB zum THK Rissen. Schon in der Hallensaison 19/20 durften wir bei den 1. Herren mittrainieren. Nach ein paar Trainingseinheiten und vielen neuen blauen Flecken war uns klar, dass der THK der richtige Verein für uns ist. Sofort fühlten wir uns sehr gut in die Mannschaft integriert.

Die Hallensaison lief für die ersten Herren überragend. Gekrönt wurde diese durch ein Abschlussspiel, das die Herren zuhause gegen Alster mit 7:5 gewannen und somit den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga klar machten. Der Aufstieg wurde danach im Clubhaus gebührend gefeiert.

Im März absolvierten wir unser erstes Training als offizielle Mitglieder des THK und waren heiß auf eine erfolgreiche Saison. Doch dann machte Corona uns einen Strich durch die Rechnung. Dadurch brach eine lange und ungewisse hockeyfreie Zeit an, durch die uns Athletik-Trainer Heiko Lehmann mit einem Fitnessprogramm lotste. Schließlich kam die erleichternde Nachricht:

**WIR DÜRFEN WIEDER SPIELEN!**



Allerdings durften wir zunächst nur ohne Körperkontakt trainieren. Trotzdem schaffte es das Trainer-Team ein buntes und attraktives Trainingsprogramm auf die Beine zu stellen, sodass das Training trotzdem Spaß machte. In den darauffolgenden Wochen folgten immer mehr Lichtblicke, bis es schließlich hieß, dass wir Hockey wieder in der Form, wie wir es kennen und lieben, spielen können. Anschließend kam dann auch schon das erste Testturnier, was als erste Bestandsaufnahme fungierte, wie das Zusammenspiel zwischen jung und alt klappt.

Nach wochenlanger Diskussion hieß es dann endlich: Die Saison darf stattfinden. So liefen die ersten Spiele der Saison und jeder von uns Neuzugängen kam zu seinen ersten Einsätzen. Wir alle können berichten, dass wir alle eine große Nervosität verspürten und mit weichen Knien ins Spiel gingen. Die Saison verlief mit Höhen und Tiefen, unvergesslich waren auch unsere ersten beiden Auswärtsfahrten mit der Mannschaft nach Düsseldorf und Gladbach, wo wir uns jeweils einen Punkt erkämpfen konnten. An der Stelle wollen wir uns auch noch einmal bei Nik Siemer bedanken, der beide Male auf der feuchtfröhlichen Rückfahrt als Fahrer des Bus-Jung herhalten musste. Als persönliches Highlight gelang unserem Mittelfeldspieler Maxi Schäfers sein erstes Tor in der 2. Bundesliga. „Das erste Tor war etwas sehr Besonderes für mich und ich hoffe, dass noch viele weitere folgen werden“, so Schäfers nach dem 5:1 Sieg gegen Hannover. Zum Schluss lässt sich sagen, dass wir trotz der außergewöhnlichen Umstände eine tolle erste Saison bei den 1. Herren erleben durften und wir hoffen, dass wir hier noch eine lange schöne Zeit erleben dürfen und sind hungrig im Frühjahr (hoffentlich) wieder angreifen zu dürfen.

*Feli, Maxi, Gonzo (Fynn), Helge(Linus), Klinge (Niklas)*





## Liebe 2. Damen

und lieber großer, erweiterter Kreis von euch Mädels,

ihr, die immer mal wieder aus allen möglichen Ecken via WhatsApp-Aufruf für ein Spiel dazugekommen seid – ob von den 1. Damen, der WJA oder den ehemals 1. Damen oder den ehemals-ehemals 1. Damen (Der Tag geht. Rissen kommt.) – und die nie von unseren 2. Damen-Spielen enttäuscht wurden!

Naja, ok Nico, abgesehen vielleicht von dem Doppelwochenende bei 6° ohne Leggings... und sicher gab es in jüngerer Zeit auch mal ein Spiel, das man doch lieber nicht hätte spielen wollen, Halle in Flensburg mit sechs Leuten und Nasenbeinbruch zum Beispiel oder das Spiel dort auf diesem komischen Fußball-Rasen (jeder kennt doch diesen Alptraum: man will laufen, kommt aber nicht von der Stelle, hier war es der Ball, man will passen, aber der Ball bleibt liegen), aber ein Glück gab es die Lachflashes und gewonnen (1:0, ein super Youngster-Tor) haben wir am Schluss trotzdem noch.

Und Julia zuliebe gebe ich an dieser Stelle in der Reihe „Rätselfhafte Spiele“ keine weiteren Details über das Hallen-Heimspiel gegen Horn Hamm preis.

Aber abgesehen von diesen nachdenklich stimmenden soll-ich-nicht-doch-jetzt-mal-ganz-mit-Hockey-aufhören-Momenten hat es immer wieder Spaß gemacht, mit dieser gemixten Truppe aus erfahrenen und ganz jungen Spielerinnen zusammen auf dem Platz zu stehen!



Die letzte, echt gespielte Saison liegt nun schon bald ein Jahr zurück. Halle mit Nick als Coach war total gut, wir haben eigentlich fast immer gewonnen und am Ende den 2. Platz belegt.

Dann brach Corona über uns ein und bei einigen von uns Älteren gab es dann diesen Cut, ob's an den Gedanken am Rasen in Flensburg lag... oder daran, dass einfach nichts mehr los war... oder daran, dass es eigentlich ja irgendwann auch mal normal ist, Schläger + Schuhe an den Nagel zu hängen, lasse ich hier jetzt offen.

Auf jeden Fall stellt sich nach Buschis Rücktritt die Frage, wer jetzt eigentlich in Zukunft die Tore schießen soll, und überhaupt, wer soll nun bitte schön vorne links spielen? (Und wer mit Anke nach Düsseldorf fahren? Und war da nicht noch was mit dem Legionärs cup offen?) Buschi, wir werden dich so vermissen!

Naja, und dann gibt es noch euch Mädels, die jetzt namentlich hier extra nicht erwähnt werden, da ich die leise Hoffnung hege, dass nur ein Schuh an den Nagel gehängt wurde und der Nagel auch nur locker und unmotiviert eingeschlagen wurde (zumal einige von euch, aus meiner Perspektive, noch echt zu jung sind zum Aufhören) und die ich dann, wenn es wieder losgeht, zum Hockey überreden werde (eine Saison noch!) denn:

Ein ganzer Schwung von super Spielerinnen aus der Jugend ist nun in die 1./2. Damen hochgekommen und das letzte (einzige) 2. Damen Spiel nach den Sommerferien hat gezeigt, dass hier eine echt gute Truppe am Start ist – und Spaß macht es ja umso mehr, wenn der Altersdurchschnitt ein ganz kleines bisschen... nach unten gezogen wird. Ich würde euch auch vor dem Spiel ein Alster mit Pommes ausgeben, versprochen.

*Eure Caro*



*Buschmanova – „Tschüss, Mädels!“*



## 2. HERREN & ...

## ... DAS JAHR DER HEXENSCHÜSSE

Tja, wo sollen wir anfangen? Die Rahmenbedingungen für die Feldsaison sind allen bekannt. Wohl weniger bekannt ist, dass wir uns im Herbst 2019 mit Platz 2 eine gute Ausgangssituation für die anstehende Rückrunde erspielt hatten. Wir hatten eine gute Mannschaft mit jungen Wilden und erfahrenen Spielern, gute Torhüter und Stürmer, die die Kugel im gegnerischen Tor versenkten. Die Mannschaftsteile griffen ineinander und Hockey machte Spaß. Die Rückrunde konnte starten.

Nunja. Der Start verzögerte sich dann um ca. 5 Monate und wir hatten uns nicht mehr so häufig gesehen und auch entsprechend lang keinen Schläger mehr in der Hand gehabt, aber trotzdem freuten wir uns darauf, wieder gemeinsam auf Punktjagd gehen zu können. Es sollten 3 Punktspiele durchgeführt werden, weshalb sich ein Teil der Mannschaft auf den Weg zum Tabellenersten aus Barmbek begab. Bei der Bundesligamannschaft des Gegners waren die ersten Coronafälle gerade aufgetreten. Um es vorwegzunehmen sind wir froh, dass wir gesund den Heimweg antreten konnten. Das sportliche Ergebnis brachte uns in der Tabelle ins Hintertreffen. Nach zwei weiteren Siegen gegen Marienthal und auswärts bei Rahlstedt stehen wir immer noch auf Platz 2 der Tabelle, nur sind es jetzt schon 6 Punkte Rückstand auf den Aufstiegsplatz 1.

Die Geschichte ist schnell weiter erzählt. Also eigentlich bedarf sie keiner weiteren Worte. Derer sind genug gesagt. Wir freuen uns dennoch weiterhin unserem geliebten Sport bald wieder nachgehen zu können und wie sich im Jahr 2020 zeigte, gibt es auch in unserem Leben mitunter Wichtigeres als Hockey mit Freunden.

An einem lauschigen Abend nach einem geselligen Spielchen gegen die Grufties aus Rahlstedt waren sich alle einig: mit ist besser als gegen. Und so wurde unsere Spielgemeinschaft am Ende des Jahres 2019 mit reichlich Sekt und echtem Gruftie-Buffer besiegelt.

Die Motivation der Hexenschüsse war riesig. Durch die Verstärkung der Rahlstedter Seniorinnen hatten wir endlich die Chance, die feinen Damen vom Club an der Alster zu bezwingen, die uns bisher immer so demütigend hoch besiegt hatten. Zu diesem äußerst wichtigen Zweck setzte unsere Mannschaftsführerin sogar einen gemeinsamen Trainingstag an, natürlich nicht ohne die teamgeist-fördernde dritte Halbzeit am Tresen. Dass es dann nur bei einem Unentschieden blieb, trübte die Freude am Nicht-Verlieren nur ein kleines bisschen.

Nach der Hallensaison, die im weiteren Verlauf sehr erfolgreich sowohl in der Ausbeute der Siegpunkte als auch in geselliger Hinsicht für uns alle war, trennten sie die Grufties vorübergehend wieder von uns, um in der Feldsaison mit einer eigenen Mannschaft zu spielen.

Und dass Corona in der Feldsaison allen Punktspielen einen Strich durch die Rechnung machte, ist ja bekannt. Gemeinsam mit den Sodenkloppern oder auch als Teil von denen versuchten wir so gut es ging, die Freude am Hockeysport und an uns aufrecht zu erhalten, bis der zweite Lockdown auch dafür einen Riegel vorschob.

Aber es gibt ja noch Zoom, wenigstens für die dritte Halbzeit. Freitagabends um 21.30 Uhr sitzen wir mit Sekt und Bier nicht am Tresen, sondern am PC und erzählen uns, wie langweilig das Leben ohne den THK und ohne Hockey ist.

# DIE SODENKLOPPER

## Generationenwechsel beim Mitternachtsturnier.

Die erste gute Nachricht - die Sodenklopfer sind während 2020 immer weiter gewachsen. Mehrere Väter von Hockeykindern haben sich dazu entschlossen, auch einmal den Stock in die Hand zu nehmen. Und sogar erfahrene Hockeyspieler fanden 2020 den Weg zur Rissener Freizeitruppe.

Und so kam es auch, dass unsere Sodenklopfer schon zu Beginn des Jahres beim legendären Mitternachtsturnier mit Verstärkung auflaufen konnten.

Dieses Hallenhockey-Turnier, ein Highlight zum Beginn jeden Jahres, war natürlich wieder ein großer Erfolg. Kurz vor Corona kamen noch einmal viele Mitglieder der Hockeyfamilie zusammen. Am Ende gewannen die Hanseschrubber (ETV) und konnten die Starkstromer (HTHC) hinter sich lassen.

Die Zuschauer bekamen wieder spannende Spiele und viele Tore zu sehen.

Beendet wurde das Turnier, auch wie üblich, mit einem schönen Abend in der Gastro.

Und dort wurde dann das Geheimnis gelüftet. Unsere Antje übergibt die Planung und Ausrichtung des Turniers an die nächste Generation. Für ihre Leistungen der Vergangenheit bekam sie noch mal einen ganz besonderen Applaus. Wir freuen uns auf das nächste Mitternachtsturnier in Post-Corona-Zeiten.

(Übrigens: Interesse, selbst solche Turniere zu erleben? Die Sodenklopfer freuen sich weiter über Zuwachs.)



## Jahresrückblick der Sodenkloppler

Nach dem tollen Ausklang des Jahres 2019 mit unserer Teilnahme am Eternal Hockey Turnier in Rom nahmen wir gleich im Januar die Planung für 2020 auf. Wir waren uns einig, auf jeden Fall an 2-3 Turnieren teilnehmen zu wollen. Aber es kam bekanntlich im März etwas Grundlegendes dazwischen.

In der hockeyfreien Zeit im Frühling gab es am Freitagabend regelmäßig einen gemütlichen virtuellen Plausch. Hochmotiviert und zahlreich starteten wir am 15. Mai wieder mit aktivem Hockey auf dem Kunstrasen, jedoch unter für uns ungewohnten Rahmenbedingungen. Sollten wir kein Spielchen machen dürfen und dennoch Spaß haben?

Aber wir haben ja tolle Frauen im Team. Anke und Brit übernahmen die Aufgabe, uns athletisch, konditionell und technisch wieder in Form zu bringen. Spielerisch absolvierten wir die ausgewählten Übungen und hatten einige Aha-Erlebnisse dabei. Ich finde es eigentlich schade, dass wir diese Form des Trainings im Sommer nicht konsequent fortgesetzt haben.

So zahlreich wie dieses Jahr war die Trainingsteilnahme selten vorher. Daran sehe ich, wie wichtig gemeinsame sportliche Aktivitäten gerade in schwierigen Zeiten auch bei den Sodenklopfern sind.

Es gab dann doch noch eine Turniereinladung - die Haaker aus Heimfeld luden uns zum alljährlichen Treffen Anfang Oktober ein. Es war natürlich klar, dass wir teilnehmen.

Leider gab es wegen Krankheit und Verletzung kurz vorher einige Absagen, sodass es problematisch wurde, eine Mannschaft zusammen zu bekommen. Antje versuchte alles, um unsere Teilnahme zu retten und konnte schließlich Tim gewinnen, bei uns auszuhelfen. Nun hatten wir wenigstens ein/e Spieler/-in zum Auswechseln. Aber wir durften ja auch 5 Spiele à 25 min bestreiten.

Entsprechend der besonderen Bedingungen nahmen nur 6 Mannschaften am Turnier teil. Dadurch war der gesamte Ablauf des Turniers sehr entspannt für alle. Das Wetter war, wie eigentlich fast jedes Jahr, spätsommerlich.

Unser Plan war aus einer sicheren Abwehr mit Susanne, Gerd und Tim nach vorn zu spielen. Diese Taktik ging leider nur bedingt auf. Bis auf einige kleine Abstimmungsprobleme im 1. und 2. Spiel standen wir hinten recht sicher. Außerdem hatte Liedeke im Tor einen super Tag erwischt und



*Die Sodenkloppler beim Turnier in Heimfeld*

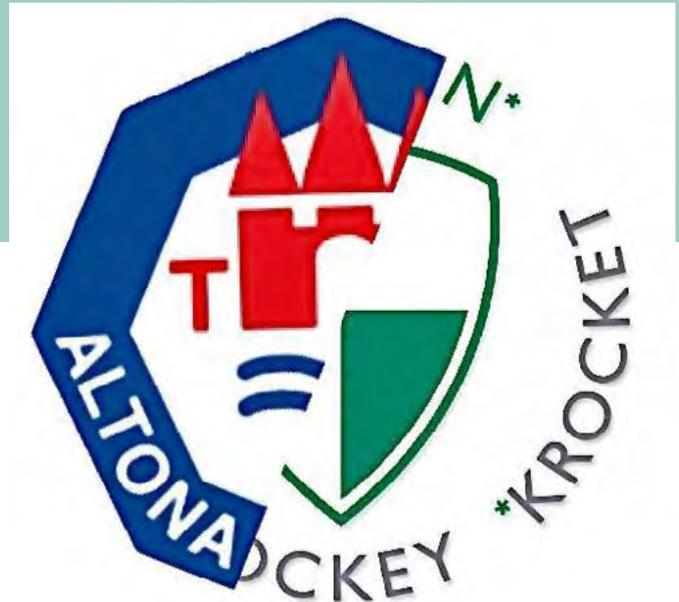


parierte viele Schüsse. Im Abschluss fehlte uns einfach das Quäntchen Glück, so dass wir nur 2 Tore erzielen konnten. Fairerweise hatte Tim keine Torschüsse ausgeführt. Im letzten Spiel gegen die Beechwoodies gaben wir nochmal alles. Letztlich fehlte uns dann doch die Kondition, um energisch anzugreifen und das 0:1 noch auszugleichen. Trotzdem fühlten wir uns nicht als Verlierer und alle hatten Spaß am Spiel.

Auf der Terrasse des Klubrestaurants war anschließend noch Zeit für ein kühles Getränk, einen Imbiss und gute Unterhaltung. Die Stimmung war prima und wir alle haben diesen Turniertag sehr genossen.

Wir blicken auf jeden Fall optimistisch in die Zukunft und sobald es die gesundheitlichen und wettertechnischen Bedingungen erlauben, wird man uns am Freitagabend wieder auf dem Hockeyplatz antreffen.

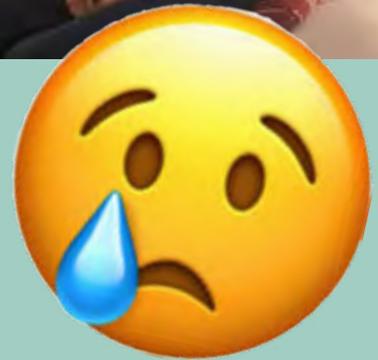
# MÄNNLICHE JUGEND A



Nicht nur die Saison 2020 war eine besondere, sondern auch der Kader der MJA. Im Gegensatz zu den letzten Jahren (ständige Unterzahl-Partien) wurde die MJA dieses Jahr von den Jungs von Blankenese verstärkt. Zusätzlich ergab sich eine Spielgemeinschaft mit Altona-Bahrenfeld, sodass wir nicht nur hungrige Stürmer, ein laufstarkes Mittelfeld und ein klasse Defensive hatten, sondern auch Auswechselspieler. Im ersten Trainingsspiel mit dem neuen Kader, gegen die Damen vom THCAB, lernten wir uns gegenseitig gut kennen und spielten uns aufeinander ein.

In der weiteren Saison waren wir zwar vielen Teams technisch überlegen, scheiterten aber mangels eines gemeinsamen Trainingstermins an der taktischen Zusammenarbeit untereinander. Trotzdem war die Atmosphäre in der Mannschaft vor und nach den Spielen immer gut und so ließen wir viele Abende gemeinsam beim Bierchen vorm LeClub ausklingen. Ein besonderes Highlight war das Beachvolleyball im Schein des Flutlichtes vom alten Kunstrasen nach dem Heimspielsieg gegen SV Victoria/ Marienthal nach überragender Leistung des ganzen Teams. Für viele von uns war das die letzte Saison als Jugendspieler und so sehnen wir uns nun alle danach, uns bald bei den Herren unsere Hörner abzustößeln.

*Euer Jorrit*



WEIBLICHE B-JUGEND HALLE 2019/2020

## 2013 - 2020 THK RISSSEN

... steht auf Hoodies, welche die WJB1 für sich und für Rainer haben bedrucken lassen, da diese sieben sehr erfolgreichen gemeinsamen Hockeyjahre in dieser Konstellation mit dem Ende der Hallensaison 2019/20 nun endeten.

Viele Zwischen- und Endrunden zur Hamburger Meisterschaft, Turniere in Berlin, Delmenhorst, Hannover, Braunschweig und Lübeck, von denen häufig Pokale und Marzipantorten mit nach Hause gebracht wurden, spielten die 2004er (häufig gemeinsam mit den 2003er) Mädels in all den Jahren.

Dabei konnte Rainer immer auf hochmotivierte Mädchen und zahlreich mitfahrende und mitfiebernde Eltern zählen, die Mädchen und die Eltern immer auf den sehr engagierten (T)Rainer, der auch in schwierigen (Spiel)Situationen immer die richtige Ansprache an die Mädels fand.

Zum letzten „Teamevent“ lud Rainer die Mädels zu einem gemeinsamen Nudessen (und später auch die Eltern zu einem Bierchen) bei sich zu Hause ein, wobei insbesondere das von Rainer zusammengeschnittene Video für viel Gelächter sorgte.

## DANKE RAINER.

*Deine 2003/4er!*



# WEIBLICHE B-JUGEND FELD 2020



Der Start in die Feldsaison 2020 kam für alle Mannschaften verzögert, auch für uns, die WJB Jahrgang 2004 und 2005. Im Mai ging das erste Mal das Training unter besonderen Auflagen wieder los, allerdings mussten wir die ganze Zeit Abstand halten und die Zweikämpfe haben uns auch gefehlt. Diese Auflagen haben uns aber nicht daran gehindert, weiterhin vernünftig und konzentriert zu trainieren. Die fehlende Zeit wurde durch zusätzliches Frühtraining vor der Schule und zusätzliches Training am Wochenende aufgeholt. Es wurde viel Engagement gezeigt, sowohl von unserem Trainer Pete als auch von uns Spielerinnen.

Das Engagement hat sich bei den Punktspielen im September ausgezahlt. Mit einem Sieg gegen Flottbek (4:1) und einem Unentschieden gegen Bergstedt (2:2) konnten wir in die Endrunde einziehen.

Die Endrunde wurde im Gruppenmodus ausgetragen. Mit einem Sieg bei Viktoria (2:0) an einem Freitagabend und einer Niederlage gegen HTHC (0:2) hat es leider nicht für den Sieg gereicht, trotzdem sind wir sehr stolz darauf, dass wir

Hamburger Oberliga-Vizemeister geworden sind. Ebenfalls sind wir stolz, uns zu einer richtigen Mannschaft entwickelt zu haben. Anfängliche Distanzen konnten überwunden werden und wir sind als Team durch das viele Training, die gemeinsamen Spiele und das ein oder andere Pizzaessen sehr zusammengewachsen.

Zum Abschluss danken wir allen helfenden Eltern und allen, die uns während unserer Spiele unterstützt haben. Wir danken Anke für das wöchentliche Konditraining und ganz besonders danken wir Pete für sein Engagement, seine Ausdauer und seine Geduld. Es ist sehr schade, dass die Hallensaison, wie es momentan aussieht, nicht stattfinden kann, denn ich persönlich habe mich sehr gefreut, da wir auf dem Feld alle zusammen toll funktioniert haben.

Wir wünschen alles Gute in diesen schweren Zeiten und hoffen, dass wir bald wieder auf dem Platz stehen können.

*Eure WJB / Lotte Alkenbrecher*

### Die Mädchen A sind Hallen-Oberligameister

Die Mädchen A waren in der Hallensaison 19/20 souverän als Gruppenerste in der Haupt- und Zwischenrunde in die Endrunde der Oberliga eingezogen. Für diese Runde der letzten vier Mannschaften hatte Rissen den Zuschlag als Ausrichter bekommen, so dass unsere Mädchen am 23.2.20 in eigener Halle am Marschweg antreten konnten.

Im Halbfinale traf Rissen auf den UHC 2. In einem kämpferisch und spielerisch ausgeglichenen, spannenden Spiel stand es kurz vor Schluss 1:0 für die Rissener. UHC 2 gelang jedoch durch eine unter die Latte geschlenzte Ecke nach dem Schlusspfiff noch der Ausgleich zum 1:1. So musste die Entscheidung im Penalty-Schießen fallen. Im Training hatten die Mädels Penaltys geübt. Die Schützinnen blieben daher nervenstark und machten zusammen mit der starken Torhüterin Sina den Finaleinzug perfekt.

Die Stimmung in der Halle war schon im Halbfinale nicht zuletzt durch die nahezu vollständig anwesenden Knaben A, die durch den Meistertitel in der Verbandsliga vom selben Tag (Herzlichen Glückwunsch!) bester Stimmung waren und die Mädchen A2, die gemeinsam mit den Jungs eine großartige Unterstützung waren, super!

In der ersten Halbzeit des Finales setzten unsere Mädels den spielerisch überlegenen Mädels vom HTHC eine läuferisch und kämpferisch unglaublich starke Defensivleistung entgegen, es blieb beim 0:0.

In der 2. Hälfte wurde das Spiel offener, beide Teams erarbeiteten sich Chancen. Die Stimmung in der Halle wurde vor lauter Spannung und Begeisterung der Zuschauer immer besser! Die Fans vom HTHC und vom THK sorgten für eine lautstarke Kulisse und sahen auf beiden Seiten tolle Tore. Nach einer zwischenzeitlichen 2:1-Führung für unsere Mädchen stand es beim Abpfiff 2:2. Wieder Penalty-Schießen! Die Spannung war kaum mehr auszuhalten, als es nach dem ersten Durchgang mit jeweils drei Schützinnen weiter unentschieden stand und die Entscheidung im „Eins-gegen-eins“ fallen musste. Was sollen wir sagen: Sina hielt und Lotte traf! Unsere Mädchen A vom THK Rissen entschieden so diese tolle Endrunde für sich und nahmen kurz darauf stolz und glücklich von Michael Schütte vom Hamburger Hockeyverband den Oberliga-Pokal entgegen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Vielen Dank an die Trainer Michael, Pete und Nick!

*Anna Michahellis*



*Die A-Mädchen feiern ihren Torwart und Matchwinner Sina*



# A1 MÄDCHEN - UNSER CORONA-SOMMER

Nach dem vorzeitigen „Aus“ in der ZR der Hallensaison (damals noch als „B`s“) freuten sich die Mädchen sehr darauf, nach den Skiferien wieder „neu“ auf dem Feld zu starten und loszulegen: In neuer Besetzung mit den „alten Hasen“, den 2006 er Mädels, neuen Spielzeiten (4x15 min.) und ganz „neu“ – mit TW und jetzt 10 Feldspielern auf dem Großfeld! Nicht „neu“ hingegen war die Saisonplanung: Wie in den Vorjahren standen für die reiselustigen Mädels zur Vorbereitung zahlreiche Auswärtsturniere - erstmals auch in Köln - auf dem Programm. Die Vorfreude darauf, ebenso wie auf den „eigenen“ Kiwi-Cup, war riesig!

Doch bis in diesem Jahr alle das erste Mal gemeinsam auf dem Platz stehen und Hockey spielen durften, sollte es noch ein Weilchen dauern. Wie gut, dass zu diesem Zeitpunkt noch keiner ahnte, mit welch anderen neuen Herausforderungen wir zu tun haben würden.

Statt Saisonbeginn und Draußentraining kam der „Corona-Lockdown“ und die Anlage des THK musste vorerst geschlossen werden.

Rainer reagierte schnell und versorgte die Mädchen umgehend mit detaillierten Lauf- und Athletikplänen – nun waren Eigenverantwortung und Disziplin gefragt.

Glücklicherweise war der Wettergott auf unserer Seite - über Wochen Sonnenschein und herrliche Temperaturen sorgten dafür, dass die Spielerinnen motiviert laufen gingen, Stabis und Workouts machten, alles in der Hoffnung, bald wieder auf dem Platz stehen zu dürfen. Dann wollten alle fit sein! Auch für das Stocktraining gab es neue „kreative Lösungen“





– Naturrasen im Garten, alte Teppiche auf der Terrasse, notfalls auch der Holzboden im Wohnzimmer, Schuhe, Becher oder Hütchen als „Gegner“, kleine Hindernisse wie Besen oder Schläger zum Üben von Dribbling, Ziehern und/oder „Heppern“....

Zum Glück gab es zusätzlich regelmäßige „Zoom“- Meetings (auch neu ;-)) mit Rainer! Es war sehr schön, dass sich so alle „sehen“ und gemeinsam trainieren konnten. Denn das ist das, was allen am meisten fehlte – gemeinsam auf dem Platz zu sein.

Und so war die Freude natürlich unbeschreiblich groß, als die Mädels endlich (in Kleingruppen) wieder auf die Anlage und „richtig“ trainieren durften. Als dann auch die Aufnahme des Spielbetriebs (in reduzierter Form) angekündigt wurde, kannte der Jubel keine Grenzen.

Schlussendlich bestand unsere Saison aus nur 3 Punktspielen und ein paar Freundschaftsspielen. Das war einerseits natürlich viel zu wenig, andererseits waren wir dankbar, überhaupt spielen zu dürfen. Dankbar sind wir auch für Rainers Flexibilität, seine schnell an die jeweilige Situation angepassten Trainingseinheiten und die Gabe das Team motiviert zu halten. Tausend Dank, lieber Rainer – das ist großartig!!

Unsere vorsichtig geplanten, deutlich „abgespeckten“ Vorhaben für die Hallensaison mussten wir erneut absagen – Rainer und die Mädchen tragen es mit Fassung und machen das Beste daraus. Es gibt neue Lauf- und Athletikpläne, Einzel- bzw. Zweiertraining auf dem Feld sind bislang weiterhin möglich – das ist toll! Eindeutiger Lichtblick sind jedoch weiterhin die gemeinsamen Zoom-Einheiten.

Wir hoffen, dass diese herausfordernden Zeiten bald ein Ende nehmen und träumen einstweilen von unbeschwertem Trainingseinheiten, erfolgreichen Punktspielen sowie schönen Turnierreisen in der Sommersaison 2021!



# A KNABEN: DAS VERRÜCKTE JAHR

Die A-Knaben starteten das neue Jahr 2020 mit einem echten Knaller ... Nach einer wirklich stark gespielten Vorrunde in der Hallensaison ging es als Gruppensieger in die Zwischenrunde nach Ahrensburg. Lübeck, Bahrenfeld, Alster und der Gastgeber wollten dem Team um ihren Trainer Kai den Weg in die Finalrunde versperren ... und so viel sei gesagt, es sollte am Ende ganz, gaaaaanz, ganz knapp werden.

Die Entscheidung sollte im letzten Spiel des Tages fallen: unser THK gegen das Team von Altona Bahrenfeld ... mit einem 2:2 Unentschieden ging es in die Pause, in der 2. Hälfte drehte sich das Blatt und die Bahrenfelder hielten über weite Strecken eine 3:2 Führung, kurz vor Schluss konnte der THK nach einer Ecke ausgleichen und die letzten Sekunden der Hallenuhr liefen herunter. Es war geschafft!!! Am Ende machte bei Punktgleichheit ein mehr geschossenes Tor den Unterschied, die A-Knaben des THK durften am darauf folgenden Wochenende zur Endrunde in der Verbandsliga antreten. Aber Moment mal, da war doch noch etwas ... THK Bahrenfeld und der THK, im Hintergrund waren bereits die Weichen gestellt, dass die Jungs im Sommer nicht mehr gegeneinander, sondern gemeinsam als Spielgemeinschaft antreten sollten. Aber dazu später mehr .... Es war und ist eben, das verrückte, andere Hockey Jahr 2020 ...

Am letzten Februar Wochenende ging es im Finale gegen das Team von Phoenix Lübeck um den Sieg. Es war ein sehr früher Sonntagmorgen und dementsprechend schleppend verlief der Start in die Partie, mit einem 1:1 ging es in die Halbzeit, eine ganz knappe Kiste ... Zwei Minuten vor Schluss



fiel das verdiente 2:1 für den THK und mit dem Schlusspfiff noch das 3:1 ... Abpfiff, Schluss und Sieg für den THK Rissen. Am frühen Nachmittag trafen sich alle strahlenden Sieger wieder frisch geduscht auf eine leckere Pizza und um die Mädchen A bei ihrer Endrunde in der THK Halle lautstark zu unterstützen. Am Ende sollte es auch hier in einem spannenden Penaltyschießen für den THK Sieg reichen – Herzlichen Glückwunsch!!

Nach dem Sieg und der gemeinsamen Freude in der Halle am Marschweg folgten auch schon bald die ersten Trainingseinheiten im Feld. Die Vorfreude war groß, doch es sollte bei einigen wenigen Versuchen bleiben, das Corona-Virus zwang nun auch den Hockeysport zu einer langen Pause – die Kugeln mussten ruhen, der Kunstrasen war verwaist. In dieser Zeit versuchte das Trainer-Team um Pete und Kai dennoch, die Jungs über Zoom-Video-Konferenzen und virtuelle Athletik-Challenge-Einheiten fit und bei Laune zu halten.

Die Sommersaison, die gemeinsam mit den Jungs aus Bahrenfeld in der Oberliga starten sollte, zog sich in die Corona-Verlängerung und aus der Verlängerung wurden lange Sommerferien. An eine normale Feldsaison war nicht mehr

zu denken. Doch dann nach den Sommerferien ging es plötzlich ganz schnell, gemeinsames Training mit den Bahrenfeldern in Rissen oder am Hemmingstedter Weg, und endlich war wieder das gewohnte „Klacken“ der Hockeykugeln am Marschweg zu hören. Das neu formierte Team, das sich im Februar noch um die Endrunde gegenüber stand, funktionierte auf Anhieb und die Jungs verstanden sich prächtig – was wäre hier für eine komplette Saison möglich gewesen.

Im September durften die Jungs endlich von der Kette und man merkte, mit welcher Freude es wieder auf den Platz ging – in einer einberufenen Oberliga Spielrunde ging es gegen alte Bekannte von Marienthal, Heimfeld oder dem HTHC ... Endlich wieder Hockey! Dass es diesmal mit nur einer

Niederlage in der Gruppe nicht für den Einzug in die Endrunde reichte, tat der Sache keinen Abbruch, alle waren für den Moment glücklich, dass es wieder für ein paar Wochen Hockey-Alltag in diesem Jahr gegeben hat.

Ein DANKESCHÖN an dieser Stelle auch an die Knaben A des THCB. Es hat richtig Spaß gemacht, ihr seid jederzeit wieder willkommen.

Bleibt alle gesund!

*Eure Knaben A*

## TRAINING WÄHREND CORONA: MÄDCHEN B

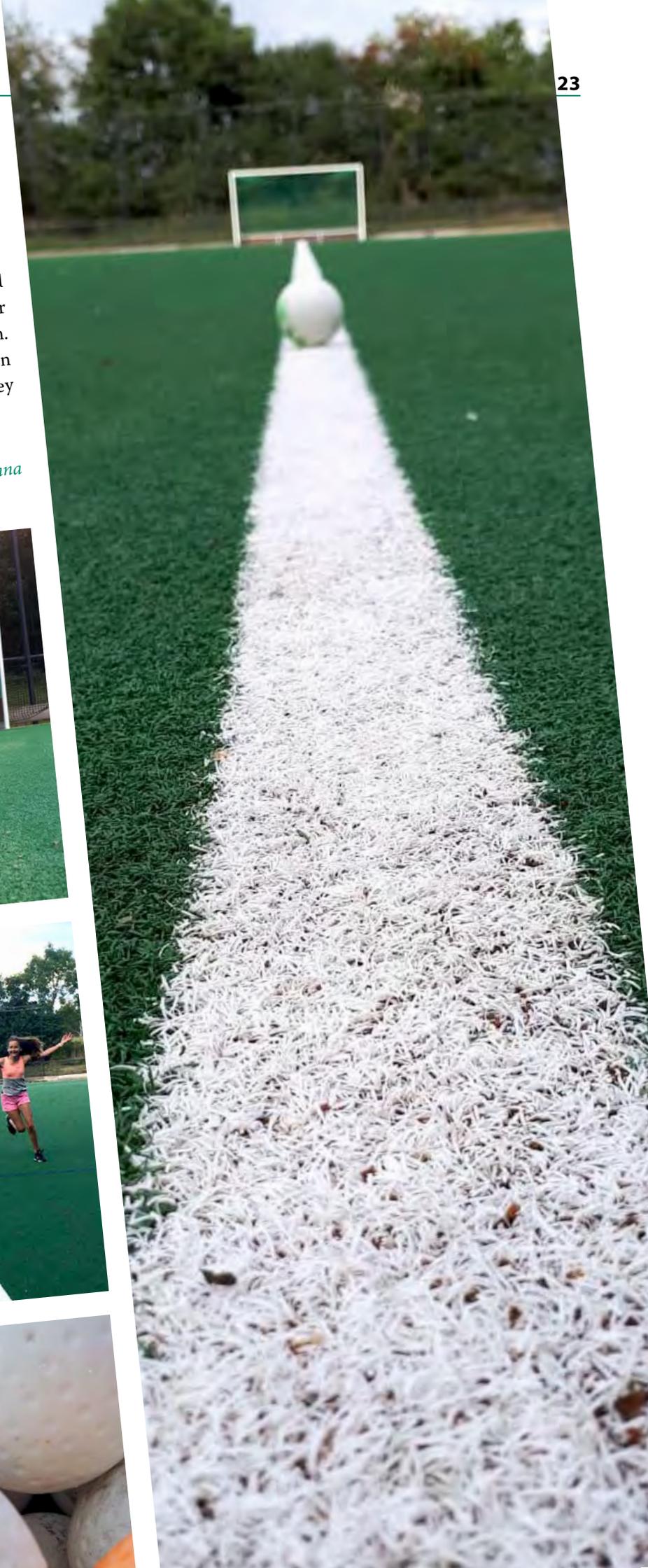
Dieses Jahr ist ja bekanntlich etwas anders verlaufen als geplant. Durch Corona konnten wir leider kein Hockey spielen. Also mussten wir uns andere Sachen überlegen, um fit zu bleiben. So sind wir beispielsweise joggen gegangen und haben regelmäßig ein paar Übungen im Zoom-Meeting gemacht.

Ende Mai durften wir dann endlich wieder auf dem Hockeyplatz trainieren – wenn auch unter strengen Hygieneregeln. Als wir nach den Sommerferien zum Glück wieder ganz normal trainieren und auch



Spiele ausführen durften, war die Freude groß. Aber dies hielt sich nicht lange, da das Training nach den Herbstferien erneut wegen Corona abgesagt wurde. Nun ist 2020 schon fast ganz vorbei und wir müssen das Hockeytraining immer noch per Videokonferenz absolvieren. Hoffentlich können wir im nächsten Jahr wieder im Normalzustand Hockey spielen und Siege feiern!

*Eure Mathilda und Jonna*





## KNABEN B1: EIN CORONA- JAHR GEHT ZU ENDE



Die Freude für die Knaben B1 war groß im März, sie hatten die ersehnte Zusage zu ihrem Lieblingsturnier im April, dem FalkenkükenCup in Falkensee. Die Planung für 2020 ging auch schon viel weiter: Im Juni der KIWI Cup zu Hause, im September sollte es zum Knuttturnier nach Berlin gehen... Doch dann kam Corona und der Lockdown. Als endlich wieder in kleinen Gruppen trainiert werden durfte, lag der Fokus auf Technik und Athletik. Die Zeit bis zu den Sommerferien war schon eine Herausforderung für alle. Ende August sah man langsam wieder etwas Normalität auf sich zu kommen und es durfte endlich wieder gespielt werden. Zu jener Zeit kam eine Einladung von Club zur Vahr zu einem Hallenturnier und die Idee, bevor es in die kurze Spielsaison auf das Feld geht, ein Grün gegen Grün Freundschaftsspiel durchzuführen. Gesagt getan, eine gemischte Knaben B Mannschaft des THKs fuhr nach Bremen zum Club zur Vahr und die Rissener Jungs kamen mit einem erfolgreichen Ergebnis zurück. Das Hallenturnier in Bremen wurde Corona bedingt abgesagt und eine Rückrunde mit den Bremer Jungs haben wir bis dato auch noch nicht durchführen können. Die Punktspielrunde der Knaben B1 lief sehr durchwachsen, aber wenigstens rollte die Kugel mal wieder. Die Feldsaison haben die Jungs gemeinsam mit ihren Co-Trainern Johann und Simon mit einem Flutlichhockeyspiel vor den Herbstferien ausklingen lassen. Zurück aus den Oktoberferien folgte wieder der Stillstand... so ist es halt in diesem Coronajahr.

Was wünschen sich die Knaben B1 für 2021? Endlich wieder Normalität im Sport und im Alltag, ein tolles Training und bessere Punktspielergebnisse als die Knaben A, den KIWI Cup 2021 und ... DASS ALLE GESUND BLEIBEN !



# MÄDCHEN C: EIN JAHR OHNE HOCKEY? NICHT MIT UNS!

Für uns alle war 2020 ein Jahr voller Herausforderungen – da war die Hockeychallenge der Mädchen C1 beim ersten Lockdown im März noch eine der positiveren Aufgaben, die es zu meistern galt...

Ins Leben gerufen durch den großen Frust, den Lieblingssport nicht ausführen zu dürfen, sind die Mädels im Frühjahr

kreativ geworden und haben sich lustige Übungen überlegt, die sie allein im Garten oder im Park mit ihren Hockeyschlägern durchführen konnten..., zusätzlich zu den Lauf- und Trainingseinheiten, die sie über Zoommeetings zu bewältigen hatten.



Im Frühsommer durften sie dann endlich wieder aufs Feld und sich austoben! Leider wurde die reguläre Spielsaison nach nur 2 Spieltagen wieder abgebrochen, Freundschaftsspiele und der Nana-Cup abgesagt und die Gesichter der Mädels wurden länger und länger...

Unsere Co-Trainerinnen Sarah und Antonia hatten gemeinsam mit Trainer Michael in diesem Jahr keine leichte Aufgabe, die Mädels bei der Stange zu halten und haben sich viele Gimmicks überlegt: Vor allem vereinsinterne Freundschaftsspiele wurden in Rissen ausgetragen, von dem sie – sehr zum Leidwesen der Jungs - mehr als ein Spiel gewonnen haben... Beim C-Mädchen-Sommerturnier schlich sich langsam wieder ein Strahlen in die Gesichter - ob das nur am Eis lag, oder daran, dass sie sich endlich wieder auf dem Spielfeld beweisen konnten.

Da war es eigentlich egal, welche Mannschaft gewonnen hat, dabei sein war alles...





Nach den Herbstferien dann die Ernüchterung – Hallensaison abgesagt! Aber wenigstens die Zoommeetings und das Torwarttraining, das vor allen Dingen von den C2 stark angenommen wurde, durften stattfinden. Berühmt-berüchtigt Michaels Videos „Hockey@Home THK Rissen“: die Opening-Sequenz hat schon fast denselben Erkennungswert wie der Tatort! Bei den wöchentlichen Videos versucht der Coach kreativ mit wenig Hilfsmitteln, die Mädels mit kleinen Hockeyübungseinheiten zu Hause bei der Stange zu halten. Danke für Dein Engagement! Die ein oder andere Vase ist zwar schon zu Bruch gegangen – aber nur Übung macht den Meister!

Wir hoffen genau wie ihr allesamt darauf, dass wir uns in naher Zukunft vvor allem auf dem Spielfeld wieder treffen. Bis dahin – bleibt alle gesund!

*Eure C-Mädels (Claudia Urmoneit)*



Mh, jetzt soll ich einen Bericht über die Knaben D und C über das vergangene Jahr schreiben. Eine schwierige Aufgabe, denn was ist in diesem einerseits äußerst ereignisreichen, andererseits aber auch ereignislosen Jahr 2020 im Hockeybereich schon geschehen? Corona hatte und hat uns leider voll im Griff und nach dem Ende der Hallensaison 19/20 begannen wir erst kurz vor den Sommerferien mit der Feldsaison unter mühsam konzipierten Hygiene-Bedingungen. Wenige Montage später, im November, war schon wieder alles zu Ende. Ein Jammer!

sehr auf die Draußen-Hallensaison gefreut, weil wir da eigentlich in unserer privat organisierten Feldrunde auf dem C-Feld spielen wollten. Leider waren uns nur zwei Spieltage vergönnt, die aber sehr viel Spaß gemacht haben.

Die Knaben C2 und C3 kamen mit großem Elan zum Training, so dass wir die Zeiten von einer Stunde auf jeweils 1 ½ Stunden verlängert hatten. Sie machten mehr oder weniger bereitwillig das Konditions- und Techniktraining mit, aber am allerliebsten waren ihnen am Ende des Trainings die

## KNABEN C2/C3/D1/D2



Momentan können wir nur Online-Training absolvieren, bei dem auch immer mehrere Jungen teilnehmen. Da wird auf dem Dachboden, im Keller oder im Wohnzimmer, teilweise auch in der Küche mit Toilettenpapierrollen jongliert, Zieher und Hepper über Plastikbecher geübt. Die Jungs versuchen, die per Video geschickten Übungen im Garten oder im Haus nachzumachen. Optimal ist das Training vor dem Computer nicht, denn es gehen nur kleine Technikübungen mit Kugeln und Schläger auf engem Raum oder die tollen Koordinationsübungen, die sich Lotte immer großartig für uns ausdenkt.

Und die paar Wochen, in denen wir auf den Platz durften? Was war da los? Die „kleinen“ Knaben D hatten zum ersten Mal D-Training und durften nur trainieren, da die D-Spieltage abgesagt wurden. So organisierten wir Trainingsspiele gegen Altona-Bahrenfeld und Blankenese und dort haben die Jungs gezeigt, dass sie zwar noch ein wenig mehr Technik üben müssten, aber auch schon gegen die eine oder andere Mannschaft gewinnen können. Am liebsten waren ihnen allerdings die Trainingstage, an denen sie unter den Rasensprenger gehen konnten.

Die „großen“ Knaben D2 haben in den Spielen gegen andere Mannschaften gezeigt, dass sie völlig uneigennützig zusammenspielen und immer schauen, ob ein eigener Mitspieler angespielt werden könnte. Einige von ihnen haben bei Spielermangel schon mal bei den Cs aufgeholfen und haben sich

Spiele über das halbe oder ganze Hockey-Feld. Sie sind zu einer richtigen Mannschaft zusammengewachsen, die sich bei den wenigen Spieltagen, die wir hatten, gegenseitig angefeuert und sich auch sehr gefreut haben, wenn die andere Mannschaft gesiegt hat.

Für die Halle war eigentlich eine Spielrunde mit Flottbek, Altona-Bahrenfeld und Blankenese geplant, die auch im Winter draußen stattfinden sollte. Zwei Spieltage konnten wir spielen. Während wir mit der 2. und 3. Mannschaft antraten, schickten die andere Mannschaften alle ihre erste Mannschaft. Darunter hatte unsere zweite Mannschaft zu leiden, die als Jahrgang 2011 immer gegen die 2010er spielen musste. Aber sie haben gezeigt, dass sie mithalten können und richtig gute Spielzüge spielen können

Auch unsere C3 hat einen tollen Sprung gemacht. Sie haben in den letzten Spielen fast alles gewonnen und wurden zum Schrecken der anderen Vereine. Sie spielen gut zusammen, kommen alle zu den Spielen und feuern sich gegenseitig an! Die Jungs, ob D- oder C-Knaben, kämpfen bis zur letzten Minute und die meisten von ihnen geben nie auf!

Liebe Knaben D und Knaben C: Ihr seid großartige Mannschaften und wir Trainer sind wahnsinnig stolz auf jeden einzelnen von euch und seine Fortschritte! Der THK kann sich über so gute Hockeyspieler freuen! Wir können es kaum erwarten, dass wir uns alle wieder auf dem Platz sehen können!

*Kieke Hesselmann*



## Liebe Mädchen D1,

zu Beginn der Feldsaison habt ihr mit Michael einen neuen Trainer bekommen. Allerdings ging es erstmal gar nicht los, denn es kam der erste Lockdown. Die Begeisterung war umso größer, als ihr dann Ende Mai endlich auf den Hockeyplatz durftet, zunächst in Kleingruppen und mit Abstand. Auch wenn in der Feldsaison im D-Bereich keine vom Verband organisierten Punktspiele stattfanden, waren richtige Spiele gegen richtige Gegner ab September erlaubt, so dass ihr noch zwei Turniere bei SVB und gegen Polo bei uns spielen konntet.

Obwohl ihr diverse Einschränkungen und neue Regeln hinnehmen musstet, habt ihr auch in diesem Jahr gezeigt, was für eine sympathische und fröhliche Mannschaft ihr seid! Auch auf dem Hockeyplatz habt ihr wieder Fortschritte gemacht. Eine besondere Freude ist es auch immer wieder, euch unter dem Rasensprenger zu beobachten.

Bei den beiden Freundschaftsturnieren habt ihr gezeigt, dass ihr richtig gut kämpfen könnt und dass ihr euch die gute Laune von einer Niederlage nicht (allzu sehr) verderben lasst! Die Freude über die gewonnenen Spiele war dafür doppelt so groß. Wenn ihr so weitermacht, werdet ihr bestimmt auch bald noch mehr gewinnen! Auch ist es toll, dass in der Sommersaison vier Mädchen als Verstärkung dazugekommen sind.

Michael, vielen Dank für deinen Einsatz beim Training, bei der Organisation der Turniere und für die vielen coolen Hockeyvideos!

Für die nächste Saison, in der ihr dann schon C-Mädchen seid, wünschen wir euch viel Hockey mit vielen Turnieren und ganz viel Spaß dabei!

*Eure Nina Grapengiesser und Anna Michahelles*



## MÄDCHEN D2



Bei 30 Grad im Schatten hatten wir am Anfang der Sommerferien ein super Sommercamp. Michael und Kike haben uns tolle Tricks beigebracht und am Ende waren wir richtige Hockeyprofis.

Die Goldmedaille, die zum Schluss jeder bekommen hat, erhielt einen Ehrenplatz in unseren Zimmern.

Trotz schwieriger Umstände hat es unser Trainer Micha hinbekommen, dass wir ein paar Freundschaftsspiele ausrichten konnten und wir haben zum ersten Mal richtige Hockeyspiele gespielt.

Im Lockdown wurden wir mit kleinen Videos versorgt, wie wir die Zeit zu Hause mit unseren Schlägern verbringen können.

Das war toll und hat richtig Spaß gemacht.

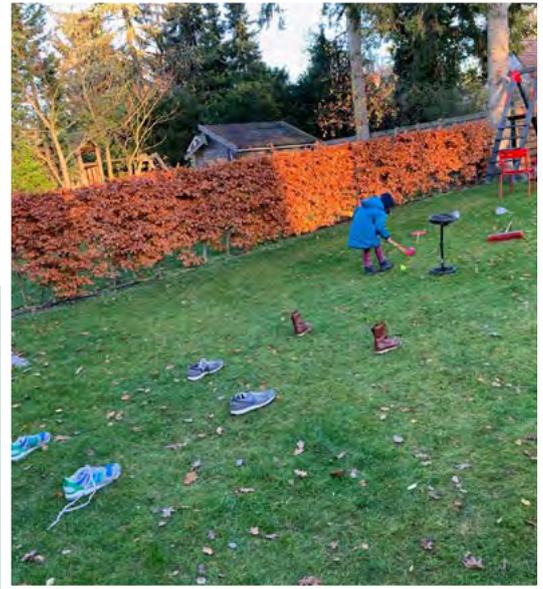
Danke Michael für Dein Engagement.

Natürlich freuen wir uns aber wieder auf die Zeit, wenn wir mit dir zusammen eine Waldrunde laufen können und du uns über den Platz scheuchst.

In voller Vorfreude,

*die D2 Mädchen*





# DIE MINI-MÄDCHEN

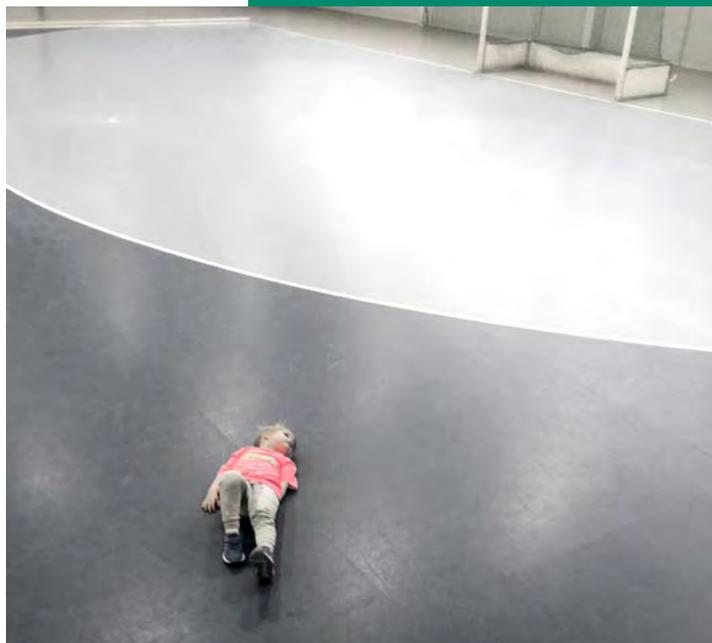


# GEWUSELT WURDE AUCH ...

Im vergangenen Jahr konnten wir corona-bedingt nur draußen auf dem Feld wuseln (auch wenn sich in der Halle beizeiten erholt wurde). Insbesondere nach dem ersten Lockdown war der Bewegungsdrang der Wuselkinder enorm und alle waren mit viel Enthusiasmus, Freude und Energie dabei. Zum Glück war immer trockenes, meistens auch sonniges Wetter. Geplant war dann, sich im Herbst und Winter warm anzuziehen und draußen weiter zu trainieren - dieses Experiment hat der 2. Lockdown verhindert.

Sobald der Startschuss fällt, wird weiter gewuselt mit:

*Eurem Martin Wessel*





# HOCKEYCAMP 25.-27. JUNI

Beim Hockeycamp waren D- und C-Jungs und Mädchen dabei. Ich fand es toll, dass viele aus meiner Mannschaft auch da waren.

Ich fand das Hockeyabzeichen toll. Man musste Slalom mit einer Hockeykugel laufen, wo ein schön großer Abstand war, und aufs Tor schießen und jonglieren und einen Ball gegen das Tor schießen und in einem bestimmten Bereich wieder kriegen. Man musste mit der Kugel auch etwas treffen. Die Wasserrutsche gehörte zu meinen Lieblingsachen. Wir haben auch ein Turnier gespielt. Das Essen war lecker. Ich fand die drei Tage schön.

Ich hoffe, dass es das nächste Mal wieder stattfindet. Ich danke Michael, Kieke, Laura, Lotte, Theresa, Max, Lennart, Sarah und Antonia.

*Luisa Michahelles (D1)*



## FSJ IM THK

Freiwilliges Soziales Jahr von Jorrit



Liebe Mitglieder,  
moin Mädels, moin Jungs,

mein Name ist Jorrit Lüders. Viele von unseren Hockeyspielerinnen und Hockeyspielern kennen mich wahrscheinlich vom Platz. Für alle Anderen: Ich spiele seit ca. 13 Jahren Hockey beim THK und unterstütze den Club darüberhinaus seit 6 Jahren als Co-Trainer und Coach im Kinder- und Jugendhockey.

Neu ist jedoch, dass ich seit November 2020 mein Freiwilliges Soziales Jahr im Verein mache. Die Stelle wurde in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, Trainern, unserer Geschäftsstelle und der Hamburger Sportjugend geschaffen und soll auch über die Dauer meines FSJ's hinaus weiter bestehen.

Neben den zahlreichen neuen Einblicken in die Vereinsleitung und Saisonplanung stehen vor allem die eigenständige Trainingsplanung und Trainingsdurchführung im Vordergrund meiner Beschäftigung. Auch die begleitenden Seminare der Sportjugend und die Seminartage zu Themen wie „Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport“ sind sehr

interessant. Außerdem kann ich diese Zeit als „Entspannungsphase“ und Orientierungszeit nutzen, bevor im Herbst meine Ausbildung beginnt.

Ich bedauere zwar, dass Training und Spiele coronabedingt ausfallen und die Seminare lediglich Online stattfinden, aber das sind eben die Herausforderungen, denen wir uns zurzeit stellen müssen.

Ich wünsche uns allen ein sportreicheres Jahr 2021 und hoffe, dass wir uns bald wieder auf dem Platz sehen.

Wenn jemand von euch mehr über das FSJ im Sport oder beim THK erfahren möchte, könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Bleibt gesund!

[Jorrit.lueders@hotmail.de](mailto:Jorrit.lueders@hotmail.de)



Wir begrüßen  
unsere Gäste vom  
TC Rolandsmühle,  
TC Ellerbek,  
THC Horn u. Hamm  
u. Bismarscher TC  
auf Pl. 7-13  
Unsere Zuschauer  
sind "mit Abstand"



SOMMERIMPRESSIONEN IM THK CORONA ZUM TROTZ





Sportwart Tennis Jan Alkenbrecher

## TENNIS

### Bericht vom Sportwart Tennis

Der Sommer 2020 war sportlich gesehen trotz der verspäteten Saison sowie der Coronamaßnahmen für den Tennisbereich des THKs recht erfolgreich; Unsere frische Damenmannschaft mit Ellen Jacobi als Mannschaftsführerin hat mit ihrem zweiten Platz den Aufstieg in Klasse 3 knapp verpasst. Die Herrenmannschaft mit Tim Wessel als Mannschaftsführer hat den Aufstieg in Klasse 5 locker geschafft – herzlichen Glückwunsch vom THK!

Auch die 1. Damen 30 Mannschaft mit Maren Storm als Mannschaftsführerin hat den Aufstieg aus der Hamburg Liga in die Nordliga geschafft – sehr starke Leistung!

Ein dicker Glückwunsch geht an die Damen 40 mit Andrea Mönch als Mannschaftsführerin für den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Die Herren 40 sind im Sommer mit drei Mannschaften angetreten. Bert Schleper konnte seine Mannschaft in der Hamburg Liga halten. Ebenso konnte ich meine Mannschaft, die Herren 40 II, in der Klasse 3 halten und Jörg Schneider konnte mithilfe von Corona die Klasse 5 verteidigen. Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Erfolgskurve der Herren 40 im Sommer deutlich abgeflacht ist. Egal, es hat trotzdem Spaß gemacht.

Einen Glückwunsch übermittle ich auch den Herren 50, denn der Mannschaftsführer Dirk Treidel hat seine Mannschaft in die Klasse 4 geführt. Die Herren 60 haben leider knapp den Aufstieg verpasst.

Ich möchte mich im Namen des THKs für eure Spielbereitschaft bei der Mannschaftsmeisterschaft 2020 herzlich bedanken. Vor allem geht mein Dank an die Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführer! Nur mit eurem persönlichen Engagement ist die Teilnahme an dem sportlichen Wettbewerb möglich. Mein Dank geht natürlich auch an die unterstützenden Eltern.

Die Qualität der Tennisplätze war im Sommer 2020 ausgezeichnet. Vielen Dank an Werner Götte und sein Team.

Die Zusammenarbeit mit Bettina Schäfers ist ausgezeichnet. Vielen Dank für deine Unterstützung im erfolgreichen Kinder- und Jugendbereich.

Vielen Dank auch für die Zusammenarbeit mit Benny und seinem Team. Das war ein schwieriges Jahr für euch! Hoffen wir, dass es kurzfristig besser wird. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in 2021.

Wir blicken auf einen schwierigen Sommer 2020 zurück. Den Leuchtturmpokal haben wir wegen Corona nicht angeboten, ebenso haben keine LK-Turniere bei uns auf der Anlage stattgefunden. Das bedauern wir. Von daher hoffen wir auf die Sommersaison 2021 mit vielen spannenden Turnieren und Veranstaltungen bei uns auf der Anlage.

Bleibt gesund und munter! Viele liebe Grüße

*Jan Alkenbrecher*

## Aufstieg trotz Pandemie? Das Sommerspektakel von Rissen

Woran wir zuletzt in der Wintersaison 2019/20 scheiterten, wurde sich diesen Sommer noch deutlicher zum Ziel gesetzt: der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Voller Motivation und dem Wunsch unser Ziel zu erreichen, starteten wir in die Saison. Wir verfügten über einen breit aufgestellten Kader, eine junge, frische Truppe verschiedener Altersklassen sagte der Ligakonkurrenz den Kampf an.

Diese bestand coronabedingt nur aus zwei weiteren Mannschaften, dem Harburger SC und dem SV Wilhelmsburg, wobei insgesamt vier Partien mit jeweils einem Hin- und Rückspiel bestritten wurden.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase an die draußen herrschenden Platz- und Wetterbedingungen sowie der längeren Trainingspause im Frühjahr stand bereits das erste Medenspiel gegen den Sportclub aus Harburg vor der Tür. Dieses konnten wir nach einer starken Mannschaftsleistung 7:2 zu unseren Gunsten entscheiden und damit ein klares Zeichen setzen — Ein Auftakt nach Maß!

## Bericht der 1. Damen / weibliche U18

Der vergangene Sommer war sowohl für die U 18-Mannschaft als auch für die Damen eine erfreuliche Saison. Auch wenn wir zwar in beiden Altersklassen nicht aufgestiegen sind, war es beide Male ein sehr knapper zweiter Platz.

Mit einem und zwei fehlenden Matchpunkten gehen wir ermutigt und motiviert in die nächste Spielphase. Repräsentativ für das Verschmelzen der beiden Altersstufen auf dem Platz war unser Pizzaessen zum diesjährigen Saisonabschluss im September. Trotz besonderer Umstände bleiben wir natürlich aktiv, in Kontakt und halten uns fit.

Bleibt alle fröhlich und gesund!

*Eure THK Mädels*

# 1. HERREN

Auch in den folgenden Punktspielen konnten wir an die Leistung des ersten Aufeinandertreffens anknüpfen: Gegen starke Wilhelmsburger gewannen wir auswärts ebenso wie zu Hause knapp mit 5:4. Den Saisonabschluss machten wir mit einem souveränen 7:2 Sieg in Harburg perfekt.

Der eigentlich längst fälligen und umso mehr verdienten Aufstiegsfeier trat ein unwillkommener Gast namens Covid-19-Pandemie bei und machte uns einen gewaltigen Strich durch diese Rechnung. Nichtsdestotrotz waren wir natürlich überglücklich, dass unser angesetztes Mannschaftsziel erreicht werden konnte.

Der Blick ist nun nach vorne gerichtet; wir können es kaum erwarten, die anstehenden Medenspiele im Winter in Angriff zu nehmen und dort weiterzumachen, wo wir aufgehört haben. Die erste Herrenmannschaft des THK Rissen will ein Aushängeschild für diesen großartigen Verein darstellen und weitere Erfolge verzeichnen.

*Mathies Rumohr*



# 1. DAMEN

## Die Sommerpunktspielsaison der U10er



Die U10er-Mannschaft mit ihren Fans beim SV Blankenese

Auch die Kinder der U10er-Mannschaft durften in diesem Sommer an den Medenspielen des Hamburger Tennisverbandes teilnehmen. Dabei bestand die Herausforderung diesmal darin, möglichst vielen Kindern eine Teilnahme an den Spielen zu ermöglichen, gleichzeitig aber auch leistungsstarke Mannschaften an den Start zu schicken.

Leider haben viele Vereine ihre Meldungen der Mannschaften coronabedingt zurückgezogen, so dass unsere Kinder insgesamt nur drei Medenspiele zu bestreiten hatten.

Zum Auftakt mussten sie am 14.08.20 gleich gegen den SV Blankenese auf deren Platzanlage antreten. Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen gingen zunächst Moritz Götze, Lasse Wessel, Ferdinand Lang und Emily Schablinski hochmotiviert in ihren Einzelspielen an den Start. Dabei wurden sie von Eltern und weiteren Teammitgliedern der U10er tatkräftig unterstützt. Auch war es für die Kinder eine weitere Motivationsspritze, dass unser Sportwart Jan Alkenbrecher sich die Zeit genommen hatte, die Kinder bei ihrem ersten Medenspiel anzufeuern.

Trotz der enormen Unterstützung konnte sich lediglich Lasse gegen seinen Gegner durchsetzen. Nachdem er den ersten Satz mit 6:2 gewonnen, den zweiten Satz im Tiebreak aber leider mit 6:7 verloren hatte, behielt er die Nerven und konnte im entscheidenden Match-Tiebreak des dritten Satzes nach tollen Ballwechseln mit 10:6 als Sieger vom Platz gehen.

Auch Moritz, Ferdinand und Emily hatten tolle und teilweise echt lange Ballwechsel, mussten sich aber leider in jeweils zwei Sätzen ihren Gegnern geschlagen geben.

Die anschließenden Doppel wurden von Moritz Götze / Lasse Wessel sowie Luis Götze / Emily Schablinski bestritten. Leider gingen auch diese beiden Spiele an unsere Gegner, wobei Moritz und Lasse sich zumindest den zweiten Satz durch

Gewinn des Tiebreaks sichern konnten, im entscheidenden Match-Tiebreak aber mit 3:10 unterlagen.

Der Gesamtsieg des ersten Medenspiels ging somit mit 5:1 an unseren Gegner, den SV Blankenese, wobei alle Kinder tolle Spiele und hohe Einsatzbereitschaft gezeigt und viel Spaß hatten.

Das zweite Medenspiel der Sommerrunde bestritten Lasse Wessel, Emily Schablinski, Julius Wohler sowie Arne Brendstein am 28.08.20 gegen die Kinder des THC Altona-Bahrenfeld ebenfalls als Auswärtsspiel. Diese Runde konnten die Kinder vom THK Rissen als Sieger für sich verbuchen, wobei Emily, Julius und Arne jeweils ihre Einzel gewonnen haben.

Als Doppel traten Lasse / Emily sowie Julius / Arne an. Hierbei konnten Lasse und Emily den für uns entscheidenden vierten Punkt sichern, in dem sie glatt in zwei Sätzen mit 6:4 und 6:2 gewannen. Aber auch Julius und Arne zeigten Kampfgeist, verloren jedoch mit 5:7 und 3:6 ihr erstes gemeinsames Doppel. Somit lautete das Endergebnis 4:2 für den THK Rissen.

Unser letztes Medenspiel fand als Heimspiel am 18.09.20 gegen den Großflottbeker THGC II statt. Da der SV Blankenese bereits seine drei Gruppenspiele absolviert und alle gewonnen hatte, stand er als Gruppensieger fest. Unsere Mannschaft hatte jedoch den Ansporn, dieses Medenspiel zu gewinnen, um zumindest noch Gruppenzweiter zu werden. Somit gingen Moritz Götze, Lasse Wessel, Ferdinand Lang und Emily Schablinski in den Einzeln an den Start. Während Moritz, Lasse und Ferdinand ihre jeweiligen Spiele souverän in jeweils zwei Sätzen gewannen und keine Punkte abgaben, tat sich Emily zunächst etwas schwer und verlor den ersten Satz mit 2:6. Danach konnte sie sich aber durchweg steigern und gewann den zweiten Satz mit 6:4. Im entscheidenden Match-Tiebreak des dritten Satzes zeigte sie Nervenstärke und gewann mit 10:6 ebenfalls ihr Einzel. Somit konnten

die Kinder bereits nach ihren absolvierten Einzeln mit Stolz verkünden, dass sie Gruppenzweite geworden sind und gespannt in die Doppel starten.

Da ihnen der Sieg nicht mehr genommen werden konnte, sollten mit Jade Brendel und Julius Wohler noch zwei weitere Kinder für den THK Rissen an den Start gehen und die Doppel bestreiten. Schnell wurden sie sich einig, dass Moritz zusammen mit Julius und Lasse mit Jade an den Start gehen sollten. Jade und Lasse konnten auch ihr Doppel ohne Punktverlust für sich entscheiden, während Moritz und Julius im ersten Satz noch ordentlich zu kämpfen hatten und diesen erst durch den Tiebreak für sich entscheiden konnten. Im zweiten Satz zeigten sie dann aber noch einmal, was in ihnen steckt und gewannen diesen klar mit 6:2.

Somit lautete das Endergebnis 6:0 für den THK Rissen und sicherte unseren Kindern den zweiten Platz in Gruppe 189.

Zum Abschluss des Medenspieles und gleichzeitiger Beendigung der Sommersaison 2020 fand noch ein gemeinsames Pizza-Essen statt, zu dem wir unsere Gegner gerne eingeladen haben.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich noch einmal DANKE sagen:

Danke an alle Kinder der U10er-Mannschaft, die trotz der schwierigen Coronabedingungen mit soviel Spaß, Freude und Ehrgeiz an den Medenspielen der Sommersaison teilgenommen haben. Ich bin stolz auf euch und darauf, eure Mannschaftsführung übernommen zu haben!

Danke an Benny Fahlke und sein Trainerteam, die die Kinder toll auf ihre Spiele und Wettkämpfe vorbereitet haben.

Danke an den Vorstand des THK Rissen, der es der U10er-Mannschaft trotz Corona ermöglicht hat, überhaupt an den Medenspielen teilzunehmen und sogar persönlich zum Anfeuern erschienen ist.

Danke an das Team vom Le Club für die Ausrichtung des Abschluss-Pizzaessens.

Danke an Bettina Schäfers als unsere Jugendwartin, die ich immer wieder mit Fragen löchern konnte und die uns bei unserem zweiten Medenspiel unterstützt hat, da ich krankheitsbedingt nicht mitfahren konnte.

Und zu guter Letzt Danke an euch Eltern, die ihr euren Kindern das Tennisspielen ermöglicht und sie beim Training, den Medenspielen und Turnieren so tatkräftig unterstützt.

*Nicole Götze*

# U10



## m U 12 I – Was wäre wenn ... ?

In dieser Saison waren vor allen Dingen Gelassenheit und Flexibilität gefragt – doch das tat der Motivation der Jungs keinerlei Abbruch!

Während der langen Wochen der Zwangspause nutzten Bennet, Jonas, Parker, Consti, Philipp und Lasse dankbar das von Benny und seinem FTT implementierte Online-Trainingsportal und hielten sich mit immer neuen Fitness-, Koordinations- und Kondi-Übungen sowie Mental- und Technikstipps fit. Krönender Abschluss war hier ohne Zweifel die Wochen-Challenge „Rissen spielt Tennis“. Großartig!! Vielen Dank für diese tollen Ideen!

Doch Not macht bekanntermaßen erfinderisch und auch die Jungs waren kreativ ;-)... so wurden Garagenmauern zu Ballwänden (die etwas dankbarere Variante ist eine mobile Tenniswand), auf Straßen und Einfahrten entstanden kleine „Tennisfelder“, manch einer entdeckte den heimischen Rasen als Übungsplatz ...

Die Freude war dann unbeschreiblich groß, als die Spieler – zwar zunächst nicht als Mannschaft, doch immerhin in Kleingruppen – wieder „richtig“ auf der Anlage spielen und trainieren durften.

Nach den Sommerferien starteten dann schließlich (unter den bekannten Auflagen) die heiß ersehnten Medenspiele. Die Erwartungen waren trotz der Umstände groß – die „Älteren“ hatten im vergangenen Jahr die Saison großartig als Hamburger Vizemeister der mU 12 abgeschlossen, die „Kleinen“ waren bei der U 10 nach einem packenden Finale Hamburger Meister geworden.

Das erste Spiel zuhause musste leider ohne unsere Nummer eins Bennet stattfinden, der sein Team aber selbstverständlich von der Bank aus unterstützte. Gegen UHC II hieß es am Ende dann verdient 4:2 – und die Jungs freuten sich über den ersten Saison-Sieg.

In der zweiten Partie (Bennet war wieder mit am Start!), zeigte das Team gegen starke Klipperaner echte Nervenstärke und großen Mannschaftsgeist: Insgesamt 3 Matches (!) konnten die Spieler im MTB für sich entscheiden und fuhren stolz und glücklich mit einem klaren 5:1 nach Hause.

Die abschließende Begegnung der Gruppenphase fand beim Nachbarn GTHGC statt. Das war erwartungsgemäß keine leichte Aufgabe. Nach Einzeln stand es „nur“ 2:2 – wieder mussten die Doppel die Entscheidung bringen. Unsere Mannschaftsführerin Eike hatte ein gutes Händchen bei der Aufstellung: Und auch hier zeigten die Jungs wieder Teamgeist und Nervenstärke, entschieden beide Doppel für sich. Herzlichen Glückwunsch!

Bennet, Jonas, Parker, Consti, Philipp und Lasse beendeten damit als Gruppenerster diese ungewöhnliche, kurze Saison. Einerseits dankbar und glücklich, dass die Spiele überhaupt stattgefunden haben, sie als Team zusammen gewachsen sind und an viel Spaß und tolle Spieltage zurückdenken können. Andererseits mit der Frage: Was wäre, wenn eine Endrunde stattgefunden hätte ... ???

An dieser Stelle sagen wir Eike ein herzliches Dankeschön für die tolle Betreuung! Ein besonders großer Dank geht auch in diesem Jahr an das FTT rund um Benny und Ferdi. Ihr habt unsere Kinder in diesen ungewöhnlichen Wochen und Monaten mit immer neuen, kreativen und außergewöhnlichen Ideen motiviert und aus der Ferne trainiert! Ihr seid spitze!!!

### m U12 II ist aufgestiegen

Am Anfang der Saison gab es ein klares Ziel: Aufsteigen in die nächsthöhere Liga. Phillip, Lasse, Benjamin, Julius, Konstantin und Bela hatten sich was vorgenommen!

Um als Mannschaft zusammenzuwachsen, trafen sie sich daher zusätzlich zu ihrem regulären Training immer freitags zum Doppelspielen. Mit viel Engagement und Begeisterung waren die Jungs dabei. Und es zeigte sich wieder einmal: Übung macht den Meister!

Mit Phillip und Lasse hatten sie zwar zwei turniererfahrene Spieler in der Mannschaft – für einige der anderen Spieler war es aber alles Neuland. Die ersten Medenspiele fanden dann bei großer Hitze statt, die allen Spielern viel abverlangte. Nach einigen sehr spannenden und langen Spielen, die teilweise in Match-Tiebreaks mündeten, hatten unsere Jungs die ersten Siege in der Tasche. Nun galt es, den Erfolg zu verteidigen. Und nicht selten war es ein Vorteil, dass sie mittlerweile auch gute Doppelspieler waren. So konnten sie dann auch die nächsten Begegnungen für sich entscheiden, und am Ende war klar:

Tabellenerster, ohne auch nur ein Match abgegeben zu haben!

Im kommenden Sommer wollen die Jungs ihr gutes Ergebnis natürlich wiederholen. Und wer mit so viel Begeisterung spielt, der kann das auch schaffen.

### U12-Mädchen holen die Hamburger Meisterschaft in der Sommersaison 2020!

Unsere U12-Mädchen haben eine extrem starke und souveräne Sommersaison 2020 gespielt und sind hochverdient Hamburger Mannschaftsmeister 2020 geworden.

Die Saison begann coronabedingt für unsere Mädchen erst am 15. August mit einem Auswärtsspiel beim Harvestehuder THC. Ein Auftakt nach Maß: Unsere Mädchen gewannen 6:0! Das zweite Match am 22. August war ein Heimspiel. Dieses Mal ging es gegen den TTK Sachsenwald. Auch hier gingen unsere Mädchen mit einem klaren 6:0-Sieg vom Platz.



U12



Im dritten Spiel der Saison ging es am 29. August zum Großflottbeker THGC. Die Siegesserie hielt an und es konnte ein 5:1 Auswärtssieg eingefahren werden.

Im vierten Match wurde es spannender. Unsere Mädchen hatten Heimrecht gegen den Tabellenzweiten SV Blankenese. Nach großem Fight wurde ein 4:2-Sieg errungen.

Beim letzten Spiel des Sommers konnte nun die Hamburger Meisterschaft perfekt gemacht werden. Mit Spannung wurden die Mädchen des Uhlenhorster HC auf unserer schönen Anlage am Marschweg erwartet. Unsere Mädchen zeigten keine Nerven und gewannen souverän mit 6:0!

Somit stand es fest: Unsere U12-Mädchen sind Hamburger Meister! 27 von 30 Matches gewonnen! Großartig! Herzlichen Glückwunsch!

Zu unserer tollen und verschworenen Mannschaft gehörten in diesem Sommer (in alphabetischer Reihenfolge): Anabel, Frida, Sara, Heidi und Maja.

Ein großes Dankeschön auch an das Trainerteam um Cheftrainer Benny Fahlke und unsere Mannschaftsbetreuerin Silke, die mit tollem Einsatz die gesamte Saison perfekt organisiert und auch Spielerinnenausfälle souverän gemanagt hat.

*Peter List*



**Juniorinnen U12 Klasse | Gr. 111**

Rang	Mannschaft	Tabellenpunkte	Match-Punkte	Sätze
1	THK Rissen	10:0	27:3	55:6
2	SV Blankenese	8:2	24:6	48:14
3	Großflottbeker THGC	5:5	13:17	27:40
4	Uhlenhorster HC	4:6	12:18	26:37
5	Harvestehuder THC	2:8	9:21	23:44
6	TTK Sachsenwald	5:25	5:25	12:50

## U12

## U12 II Mädchen am Start

Will man die Sommersaison 2020 beschreiben, dann muss man über die schwierige Corona-Zeit nachdenken. Wir mussten zwar Abstand halten, aber als Team hielten wir eng zusammen. Helena Dölker, Emily Schablinsky, Greta Brendel, Mia Mischer, Helena Uterharck, Lykka Deecke und ich.

Obwohl wir auf die ungewöhnlichste Tennis Saison zurückblicken, sind manche Dinge gleich geblieben: Vorfreude auf die Matches, Spaß, Aufregung und die Begeisterung für Tennis. Manche von uns konnten letzte Saison schon Erfahrung sammeln, dennoch für viele von uns war alles neu und doppelt so aufregend.

Die Saison begann am 15.08.2020 mit einem Heimspiel gegen Buxtehude TC RW, welches wir 4:2 gewonnen haben. Es war ein heißer, sommerlicher Tag. Wir haben gekämpft, geweint, aber vor allem viel Spaß gehabt.

Am 29.08.2020 war es endlich soweit! Unser zweites Heimspiel stand an. Ich war so aufgeregt und voller Vorfreude ... Dieses Kribbeln im Bauch, vielleicht kennt ihr das? Das zweite hartumkämpfte Match haben wir leider 2:4 verloren. Alle von uns haben ihr Bestes gegeben und viel gelernt. Und wie wir wissen, man lernt aus Niederlagen.

Das letzte Spiel der Saison fand im Hamburger Polo Club statt und ist mit dem Endstand von 3:3 ausgegangen.

Ich habe viele neue Erfahrungen gesammelt und freue mich schon auf die kommende Saison, die vielen Matches und die nächste Herausforderung.

*Eure Anabel Liebing*



### U14 Jungen: Wenn man sie lässt ...

Wenn man sie lässt, dann gewinnen sie – doch die Pandemie verhinderte am Ende die ganz großen Triumphe. Zu Jahresbeginn als U12 siegten sich Max Drescher, Konstantin Gremliza, Jonas Schablinski, Anton Thomsen und Bennet Zündorf durch die Wintersaison 2019/20 bis ins Halbfinale um die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft. Und dann kam der Lockdown Ende März und beendete die Runde vorzeitig.

Ähnlich erging es den Jungs in der Sommersaison. Während der Gruppenphase in Hamburgs höchster Spielklasse gewannen die Rissener Jungen (einmal auch mit Parker Sönksen aus der U12 als Ersatzspieler) alle fünf Spiele. Dramatischer Höhepunkt: Das Auswärtsspiel beim starken Nachwuchs des Blankeneser SV, das bei Regen und anbrechender Dunkelheit nach Stunden 4:2 an unsere Jungen ging.

Tja, und dann schlug wieder dieses verrückte Jahr zu: Ein Finale der beiden Gruppensieger um die Hamburger Meisterschaft gab es in diesem Sommer nicht.

So lautet die Bilanz des Jahres: Alle Spiele gewonnen – und doch keinen Titel geholt. Für die Eltern und für Trainer Benny Fahlke sind die Jungs die Meister der Herzen 2020. Und mehr als stolz können sie ohnehin sein, blickt man auf ihre Spielbilanzen, Winter und Sommer, Einzel und Doppel addiert: Max 5:0, Konstatin 11:1, Jonas 5:2, Anton 12:2, Bennet 14:0. Wie gesagt: Wenn man sie lässt...



### Die Saison der U14 II m

Am 12. Mai kam die erlösende Nachricht, dass trotz Corona wieder Medenspiele gespielt werden können.

Für die U14 II Mannschaft hatten sich zwölf engagierte Jungs für die Saison bei den Trainern und dem Club angemeldet. Aurelius, Benni, Timon, Max, Janos, Jasper, Jonah, Felix, Bennet, Moritz, Christoph und Paul.

In dieser Saison sollten es erst vier Spiele, dann nach Rückzug einer Mannschaft, doch nur drei Spiele geben. Diese Situation erleichterte die Planung, da jeder Spieler nur für ein Spiel eingeteilt werden konnte. So kam es nach den Sommerferien zu drei Spielen – zwei Heimspiele und ein Auswärtsspiel. Der Einsatz der Jungs war wunderbar – jedoch war die Meldung

in Klasse 2 für diese Saison etwas zu ambitioniert, wodurch wir nur einen Ehrenpunkt gegen Eimsbüttel holen konnten.

Ich bedanke mich bei allen unterstützenden Eltern und dem tollen Einsatz der Jungs - im nächsten Jahr geht es weiter.

*Maren Storm*

## Sommersaison 2020 der U14-Mädchen

Die Sommersaison 2020 war dieses Jahr etwas ganz Besonderes, da aufgrund von Covid-19 unsere Spielmöglichkeiten etwas eingeschränkt waren. Trotzdem haben alle unsere Teammitglieder (Clara Schäfers, Luisa Kaben, Elsa Schleper, Sara Dölker und Sara Musinbegovic) in jedem Spiel ihr Bestes gegeben und sich gegenseitig motiviert. So haben wir nur 1 von 5 Spielen verloren. Vielen Dank auch an Maja Zerdick und Anabel Liebing, die sich als Ersatzspieler bereitgehalten haben.

Unser erstes Spiel haben wir 6:0 gegen den HTHC gewonnen. Das zweite Spiel gegen Klipper verloren wir leider 0:6 und das dritte gegen Polo gewannen wir trotz Regen 6:0. TTK Sachsenwald schlugen wir 4:2. Unser letztes Spiel haben wir 6:0 gegen den SV Blankenese gewonnen. Insgesamt war es also eine sehr erfolgreiche Saison, in der wir Hamburger Vizemeister wurden.

Ein großes Dankeschön auch an Bettina Schäfers, die unsere Saison organisiert, uns in jedem Spiel mit leckeren Snacks versorgt und mental unterstützt hat.

*Von Luisa Kaben, Sara Dölker und Elsa Schleper*

## ... eine fantastische Sommersaison 2020 und am Ende fröhlicher „Vize“

Nach ihrem erneuten Aufstieg in der vergangenen Saison freuten sich unsere Mädels riesig darauf, in diesem Jahr in der höchsten Jugendspielklasse um den Titel „Hamburger Mannschaftsmeister“ spielen zu dürfen.

Doch bis es endlich soweit war und die Medenspiel-Saison

wirklich begann, mussten sich Clara, Sara M., Luisa, Sara D. und Elsa noch ein wenig gedulden. Der zunächst für Juni geplante Start des Spielbetriebs wurde letztlich bis in den August vertagt!

Zwischenzeitlich hielten sich die Fünf eigenständig fit: Mit Übungen von dem (aus dem Fördertraining bekannten) Leiter-/ Springseilprogramm oder auch mit den neuen Trainingsinhalten aus dem FTT-Online-Portal. Alle waren dankbar, als auch die Trainingsanlagen wieder freigegeben wurden und endlich wieder „richtig“ Tennis gespielt werden durfte. Trainerstunden in Kleinstgruppen – ein weiteres „Highlight“! Am 11.08.2020 war es dann soweit und wir machten uns zu unserem ersten Spiel beim HTHC auf den Weg. Bei strahlender Sonne und hochsommerlichen Temperaturen spielten die Mädchen tolles Tennis und verdienten sich ihren ersten klaren 6:0 Sieg.

Bereits eine Woche später ging es bei ähnlichen Wetterverhältnissen zuhause weiter gegen Klipper. Es sollte ein nicht enden wollender Krimi werden, dessen letzte Ballwechsel in der Dämmerung bzw. im trüben Licht des benachbarten Hockeyplatzes stattfanden ... bis zuletzt kämpften die Rissener Spielerinnen motiviert um jeden Ball, doch irgendwie passte nichts. Am Ende mussten sie sich unglücklich (nach 3 (!) verlorenen MTBs) und unerwartet deutlich mit 0:6 dem späteren Hamburger Meister geschlagen geben. Das tat weh.

Von der herben Enttäuschung war den Mädchen wenige Tage später gegen Polo glücklicherweise nichts mehr anzumerken.



Die gesamte Mannschaft spielte erneut konsequent und gut, brachte nach klar gewonnenen Einzeln auch die Doppel (zur Abwechslung mal bei Regen und kühleren Temperaturen) unter Dach und Fach und sicherte sich so einen weiteren klaren 6:0 Sieg.

Mit dem spielstarken TTK war – eine weitere Woche später – kein Unbekannter zu Gast beim THK. Die Matches in den Vorjahren waren immer hochklassig und lang, aber auch eng und hart umkämpft gewesen. Umso mehr freuten sich die Mädchen schließlich über ihren 4:2 Sieg.

Das letzte Spiel der Saison fand dann bei unserem Nachbarn SV Blankenese statt. Auch hier klappte wieder alles wie am Schnürchen. Am Ende verbuchten die Mädels – nach schönen Ballwechseln – einen weiteren 6:0 Erfolg. Was für eine famose Saison!

Liebe Mädels, ihr habt mich – abgesehen von euren spielerischen Qualitäten – mit eurem Mannschaftsgeist, eurer Umsicht und Rücksichtnahme, eurer Motivation, eurer Fairness und eurer großen Leistungsbereitschaft bzw. Leidenschaft für Tennis sehr beeindruckt. Ihr seid ein tolles Team! Herzlichen Glückwunsch zu einem fantastischen 2. Platz –

und damit zur Hamburger Vize-Mannschaftsmeisterschaft. Ihr habt euch den Titel wirklich verdient!! Macht weiter so! Und – die bislang entgangene Feier holen wir definitiv nach!

Lieber Benny und liebes FTT, auch euch möchten wir sehr herzlich danken. Unglaublich, wie schnell und kreativ ihr uns während des Lockdowns mit neuen Trainingsinhalten versorgt und damit fit gehalten, habt! Das war großartig!

*Bettina Schäfers*



## Juniorinnen U14 II: Eine bunte Mischung am Start!

Die zweite Mädchenmannschaft der U14 konnte in der verkürzten Sommerrunde zwei der drei Gruppenspiele erfolgreich für sich entscheiden. Damit belegten die Mädels hinter dem GTHGC in der dritten Spielklasse einen tollen zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Die Vorbereitungsphase bot zunächst Überraschungen: Es sagten einige fest eingeplante Spielerinnen kurzfristig die Teilnahme am Spielbetrieb ab, sodass die Mannschaft auf Unterstützung der U12-Mädchen angewiesen war! Gemeinsam mit Anika, Tilly, Ella, Mareile und Anni (U14) spielten aus der U12 Maja, Frida, Heidi und Anabel. Vielen Dank für euren Einsatz.

Gegen den GTHGC verloren unsere Mädels leider bei herbstlichem Wetter deutlich auf heimischer Anlage. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen im September konnten unsere Mädels in Buxtehude sowie beim Heimspiel gegen Ellerbek deutliche Siege verzeichnen. Das war großartig! Wir freuen uns auf die nächste Punktspielsaison – dann als U16.



## Junioren U 16/18 I: Wenn Riesen Tennis spielen

Wenn dein Gegner plötzlich anderthalb Köpfe größer und fünf Jahre älter ist und den Körperbau deines großen Bruders hat – dann weißt du, du triffst im Tennis die Filzkugel schon mal so passabel, dass man dich als 13-Jährigen in die U16/18 schickt. Und wenn du dir dann denkst: Wie soll ich gegen diese Riesen bloß bestehen?, dann lernst du, wie wertvoll es sein kann, wenn in deiner Mannschaft auch ein paar Ältere stehen, die dich ebenfalls um ein paar Dezimeter und einige Jahre Erfahrung übertreffen.

So geschehen in der Rissener U16/18 in diesem Sommer. Die Mannschaft setzte sich zusammen aus den erfahrenen Tim Kanehl, Johann Holzer, Luca Friesecke, Simon Abel und Paul Hähnsen – und den U14ern Konstantin Gremliza, Anton Thomsen und Max Drescher (der dann aufgrund einer längeren Krankheitspause die Spiele leider alle verpasste).

Schnell wurden die Jungen ein Team, die „alten“ Jungen hatten gute Tipps für die „jungen“ Jungen, und die jungen Jungen schwärmten davon, wie nett die alten Jungen zu ihnen seien. Auch dann noch, wenn sie sich gegen ältere Gegner nicht durchgesetzt hatten, weil es ihnen noch an Cleverness oder Kraft mangelt.

Dieses musketierhafte Rissener Team holte viele Spiele, für einen Sieg in einem Match reichte es aber leider nicht. Sie erkämpften ein Unentschieden gegen den TC Blankenese und unterlagen zwei Mal nur knapp 2:4 gegen SV Blankenese II und Polo. Nur gegen Ostende fiel die Niederlage mit 1:5 deutlicher aus. Unterm Strich ergab das Platz 4 von 5 Teams in Hamburgs zweithöchster Spielklasse. Abstieg vermieden – und viele lehrreiche Erfahrungen gewonnen!

*Frank Thomsen*

## Junioren U 16/18 II: Sommersaison 2020 – die etwas andere Saison

Das hätte sich wohl niemand vorstellen können, dass ein Virus uns erreicht und alles lahmlegt. Im Sommer nicht wie gewohnt zum Training gehen zu können bzw. nur sehr eingeschränkt zu spielen, Abstandsregeln einzuhalten und vor und nach dem Spiel die Hände zu desinfizieren und auf den gewohnten Klönschnack nach dem Training zu verzichten, alles Dinge, die die Sommersaison 2020 begleiteten und nicht aus einem Science-Fiction Roman waren.

Somit fanden auch die Punktspiele erst nach den Sommerferien statt. Aus drei angesetzten Begegnungen fand dann letztlich nur eine statt.

Ein Auswärtsspiel gegen TuS Finkenwerder war zu bestreiten, das mit einem 3:3 endete. Damit war der Aufstieg knapp verpasst.

Die Mannschaft mit Jeremy Spreckels, Henrik Marcussen, Luca Friesecke, Johann Holzer und Johannes Hollinder hofft nun auf eine gute Sommersaison 2021, in der dann hoffentlich wieder zu normalen Bedingungen gespielt werden kann. Trotz der sehr schwierigen Umstände hat das Fahlke Tennis Team alles versucht, den Trainingsbetrieb möglich zu machen und alle zu motivieren. Dafür möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.

*Diana Nowotnik-Marcussen*

U16/18

## Hamburger Jugendmeisterschaften Sommer 2020



### Bennet und Sara freuen sich über starke 3. Plätze

Vom 31.08. bis 06.09.2020 fanden die diesjährigen Hamburger Jugendmeisterschaften auf der Anlage von PTH statt. Mit Moritz Götze (U9), Emily Schablinski (U10), Sara Musinbegovic (wU12), Jonas Schablinski, Bennet Zündorf (mU12) sowie Konstantin Gremliza und Anton Thomsen (mU14) war der THK erneut zahlreich, motiviert und erfolgreich vertreten.

In stark besetzten Feldern schaffte Moritz als Gruppenerster den Sprung in die Endrunde, musste sich dort auf dem inzwischen für ihn ungewohnten Midcourt jedoch geschlagen geben. Jonas behauptete sich bei den mU12 bis ins Viertelfinale, Anton und Konstantin erreichten bei den starken mU14 immerhin das Achtelfina-

le. Sara hat den Einzug ins Finale bei den wU12 denkbar knapp verpasst und darf sich erneut über einen sehr guten 3. Platz freuen. Bennet zeigte in diesem Jahr ebenfalls wieder eine tolle Leistung und spielte sich mit klaren Siegen bis ins Halbfinale. Hier musste er sich jedoch dem späteren Hamburger Meister geschlagen geben und darf sich ebenfalls über einen sehr starken 3. Platz freuen.

Wir freuen uns mit euch und gratulieren euch sehr herzlich zu diesen tollen Platzierungen! Herzlichen Dank auch an Benny und sein Team für die erneut sehr gute Vorbereitung!

*Bettina Schäfers*

## Hamburger Jugendmeisterschaften Winter 2019/20



Moritz (links) 2. Platz Nebenrunde



Clara (links) 1. Platz Nebenrunde



Jonas und Bennet erreichten jeweils das Halbfinale

## Jugend-Spielerunde 2020



Vom 20. bis 27. September 2020 fand in diesem Jahr erstmalig unser „Jugend-Get-Together“ statt. Es sollte ein kleiner Ersatz für unsere traditionellen Jugendvereinsmeisterschaften sein, die in diesem Jahr coronabedingt leider nicht stattfinden konnten.

Diese Spielerunde war in erster Linie für unsere jüngeren Kinder gedacht, die in dieser Sommersaison keine (oder nur wenig) Turnier-/ Medenspielerfahrung sammeln konnten.

Insgesamt 34 Mädchen und Jungs hatten sich zu unserem Miniturnier angemeldet und „matchten“ bei bestem Tenniswetter – soweit möglich – in alters- bzw. leistungshomogenen Kleingruppen „jeder gegen jeden“. Für viele Kinder war es das erste „richtige“ Spiel im Großfeld mit Aufschlag, mit Punkten, Zählen und auch mit Seitenwechsel ...

Glücklicherweise standen hier ältere SpielerInnen unterstützend zur Seite und halfen bereitwillig bei allen Fragen oder Unsicherheiten. An dieser Stelle „Tausend Dank“ dafür, das war spitze!!

Die „Kleinen“ lernten sehr schnell und gewannen mit jedem Match an Sicherheit; schon bald klappten das Zählen, Aufschlag (jetzt auch gerne „von oben“) etc. wie am Schnürchen! Es war toll zu sehen, mit welcher Begeisterung unsere Kids auf dem Platz stehen und auch dass mit jedem weiteren Spiel immer längere und spannende Ballwechsel zustande kamen. Am Ende waren kleinere Enttäuschungen über verlorene Bälle, Spiele oder Sätze schnell vergessen – und die Freude über die Siegermedaille umso größer!

Es war eine sehr schöne Woche, die allen Beteiligten – trotz der Einschränkungen – viel Spaß gemacht hat.

Nun hoffen wir sehr, dass in 2021 die „alte Normalität“ zurückkehrt und dann für alle diesjährigen „Spielerunden-Teilnehmer“ (und natürlich alle anderen Tenniskids) wieder eine „richtige“ Jugendvereinsmeisterschaft stattfinden kann!

*Bettina Schäfers*





# JUGENDSPIELRUNDE 2020



## Herren 40

Die Herren 40 sind im Sommer mit drei Mannschaften angetreten. Bert Schleper konnte seine Mannschaft in der Hamburg Liga halten. Ebenso konnte ich meine Mannschaft, die Herren 40 II, in der Klasse III halten und Jörg Schneider konnte mithilfe von Corona die Klasse V verteidigen. Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Erfolgskurve der Herren 40 im Sommer deutlich abgeflacht ist. Egal, es hat trotzdem Spaß gemacht.

Die Herren 40 sind Jörn, Benny, Bert, Tobias, Jan Großhans, Ferdi, Matthias Moog, Sven Hähnsen, Daniel, Heiko, Hauke, Jesco, Tim Westphäling, Dirk, Kai, Ricardo, Tim-Philipp, Jan Alkenbrecher, Florian, Klaus, Tim Storm, Matthias Hilger, Dennis, Sven Berg, Christoph, Marcus Hilger, Alexander Wessel, Dimi, Jakob, Volker, Birger, Jörg, Mark, Henning, Frank, Michael, Stephan, Sascha, Sven Olaf, Marcus Hübner, Enrique, Alexander Glück und Nils.

Vielseitig. Nett. Sportlich.

*Jan Alkenbrecher*



## Die Tennis-Herren 40 I etablieren sich im Sommer in der Hamburg-Liga

Das war schon eine seltsame, da coronabeeinflusste Sommersaison 2020. Erst wussten wir gar nicht, ob und wann wir spielen durften, dann durften wir unter erschwerten Bedingungen im Hochsommer spielen und dann war unsere Mannschaft leider verletzungsbedingt arg gebeutelt. Aber, um es gleich vorwegzunehmen, wir haben die Klasse natürlich souverän gehalten :-)!

Aber der Reihe nach: Am 08. August stand bei hochsommerlichen Temperaturen das erste Medenspiel beim SC Victoria Hamburg II auf dem Programm. Im vergangenen Sommer haben wir das damalige Auswärtsspiel noch knapp 5-4 gewonnen, dann in der Wintersaison 2019/2020 in der Halle ersatzgeschwächt klar verloren und nun mussten wir erneut auswärts ersatzgeschwächt antreten und verloren unglücklich mit 3-6.

Das heimliche Ziel „Aufstiegsspiel“ schien in weite Ferne gerückt zu sein, denn diese Gruppe war sehr stark und ausgeglichen besetzt.



Das nächste Spiel war ein Heimspiel, welches ebenfalls bei hochsommerlichen Temperaturen gegen einen weiteren Aufstiegs Kandidaten, THC Altona-Bahrenfeld, auf unserer wunderschönen Anlage am Marschweg stattfand. Dabei trat unsere Nummer 1, Jörn Renzenbrink, erstmalig für uns in Aktion. Der ehemalige ATP-Profi, US-Open-Achtelfinalist aus dem Jahre 1994 und damalige Nummer 70 der Weltrangliste, spielte gegen seinen Kontrahenten aus der Jugend, Alexander von Hugo. In der Jugend hatte Alexander von Hugo übrigens leicht die Nase vorn, dann ab 17 Jahren Jörn und nun stellte sich die Frage, wer die Nase bei den Senioren, der Herren 40 vorne haben wird? Dieses Match zog über 100 Sportbegeisterte an, die voll auf ihre Kosten kamen und ein ausgeglichenes und hochklassiges Match bestaunen durften, welche Jörn leider sehr unglücklich mit 6/7, 7/6, 6/10 verlor. Insgesamt musste man festhalten, dass Altona-Bahrenfeld jeweils eine sehr starke Nummer 1,2 und 3 aufbieten konnte und auch in der Höhe verdient mit 7-2 gewann.

Da ein Abstieg in dieser „Corona-Sommersaison“ nicht vorgesehen war, wir aber auch aus eigenem Antrieb nicht Letzter werden wollten, mussten mindestens zwei der drei letzten Medenspiele gewonnen werden.

Diese Mission wurde am 29.08. zu Hause gegen TV Ostende erfolgreich in Angriff genommen. Am Start war wieder unsere Nummer 1, Jörn Renzenbrink, und dieser fegte die Nummer 1 des TV Ostende mit 6/0, 6/2 vom Platz. Das Spiel wurde mit 7-2 souverän gewonnen.

Am 12.09. stand ein schweres Auswärtsspiel beim TC Langenbektal an, welches wir ersatzgeschwächt bestreiten mussten. Trotz eines großen Kampfes verloren wir unglücklich mit 4-5. Besonders stark gespielt haben an 1 und 2 Bert, der einen LK 5 und Jan G., der einen DR-LK8 klar schlug.

Das letzte Medenspiel stand am 19.09. beim HTC Blumenau auf dem Programm. Erneut mussten wir ersatzgeschwächt antreten, gewannen aber verdient mit 5-4. Damit beendeten wir die erste Saison in der Hamburg-Liga im Sommer 2020 auf dem 4. Platz.

Errungen haben diesen Erfolg folgende Spieler, die überwiegend mehrmals eingesetzt wurden: Jörn R., Bert S., Matthias M., Jan G., Hauke R., Daniel W., Sven H., Kai B., Florian L., Heiko V. und Tobias F.

Vielen Dank Jungs, ihr seid eine Wucht! Auf eine spannende Wintersaison 2020/2021 in der Hamburg-Liga!

*Tobias Führmann*



# HERREN 40



## Von den TTTT Neiner (49) zu den Herren 50, die den Aufstieg schafften

Lang ist es her, dass die `49 gegründet wurden. Im Jahre 2001 kamen einige Herren 40 zusammen, um gelegentlich Tennis zu spielen. Schnell wurde eine Routine daraus und der Spaß war immer dabei. Einige gemeinsame Reisen vertieften den Zusammenhalt. Von Fleesensee bis zur Hundeschlittentour in Norwegen und es ging nicht immer nur um Tennis.

Der sportliche Erfolg war überschaubar. Ein Aufstieg mit darauffolgendem Abstieg und ein Pokalsieg waren die Ausbeute. Das war aber auch nicht so wichtig.

Die Mannschaft änderte sich auch ganz natürlich in den letzten Jahren. Von den Gründungsmitgliedern sind allerdings noch immer dabei: Ralf, Rainer, Roberto, Gerhard W., Nico, Michael, Hajo, Gabi und Claus.

Mit dem frischen Wind, der im Laufe der letzten Jahre hinzugekommenen Teamspielern, kam auch der sportliche Erfolg. Allen voran unser Mannschaftskapitän Dirk, der alle pushte und unermüdlich die Mannschaft aufstellte, Bälle und Trikots besorgte und das eine oder andere Training organisierte.

Die Verstärkungen kamen mit Ulf und Wolfgang schon vor einigen Jahren sowie in den folgenden Jahren mit Axel, Tilman, Peter, Stefan, Uwe, Markus und Gerd L..

Unser montägliches Winter-Training mit Ferdi verbesserte Technik und Kondition. Zudem halfen die Montagabende – bis zuweilen nächtliche Analysen (sportliche und politische) – bei reichlich Flüssigkeit den Horizont zu erweitern. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Manuela, die dafür die Bar aufhielt und uns bestens versorgte. Sie ist damit zum guten Geist der Mannschaft geworden.

Nach den guten Versuchen der letzten Jahre, die mit einem 2. oder 3. Platz endeten, war es in diesem Jahr geschafft. Die Herren 50 des THK Rissen wurden eindeutiger Sieger der Klasse V. Mit 8:0 Punkten gab es für die anderen Mannschaften in diesem Jahr nichts zu holen.

Tatkräftig unterstützt wurden wir von den Herren 60, die mit unserer Hilfe auch fast aufgestiegen wären. Aber es hat in diesem Jahr einmal mehr gezeigt, dass der Zusammenhalt der Mannschaften gewachsen ist und die gegenseitige Unterstützung zum Erfolg geführt hat. An dieser Stelle auch unseren allerherzlichsten Dank an den Mannschaftskapitän Pieter, der seine Spieler Detlef, Stefan, Friedrich, Christian und Michael zu einem guten 2. Platz geführt und uns sehr geholfen hat.

# HERREN 50



## TENNIS

Auch wenn unsere geplante Reise in ein Trainingslager in die Türkei dieses Jahr leider Corona bedingt ausfiel, so haben wir doch umso häufiger ab Öffnung der Plätze in diesem Sommer zusätzliches Sondertraining als Sommercamp organisiert von Dirk und mit dem Ex-ATP Spieler Michael Appleton durchgeführt, erhöhten die Sicherheit und Technik.

Der Erfolg mit dem Aufstieg der H50 in die 3. Klasse in Hamburg zeigt es.

Die Wintersaison wird sicher etwas schwieriger, aber wir sind gut gerüstet. Die Planungen für Reisen ins Trainingslager (Tenniscamp Mallorca April 2021) sowie ein Besuch in Wimbledon laufen und wir hoffen, dass es uns gelingt, die Reisepläne im nächsten Jahr umzusetzen und evt. die Klasse zu halten.

*Claus Dobrowolski, TTTT-Neiner*

## Die Damen 30 I und das Jahr 2020

Die Wintersaison stand verletzungsbedingt unter keinem guten Stern – Nane fiel mit einem Bandscheibenvorfall ab Januar aus und ich mit einem Muskelbündelriss die gesamte Saison. Unsere tolle Mannschaft hat aber – wie immer – alles gegeben und den Klassenerhalt geschafft. (Man muss ja nicht erwähnen, dass es in der Hallensaison keinen Absteiger gab – was wir bis nach dem letzten Spiel nicht wussten ;-)

DANN KAM CORONA.

Ich glaube, ich spreche für die gesamte Mannschaft, dass ich mich in diesem Jahr nach dem ersten Lockdown wahnsinnig gefreut habe Medenspiele zu spielen. Die ersten Spiele starteten nach den Sommerferien – und es ging mal wieder gegen Horn-Hamm – da ist immer alles möglich. Nach den Einzeln lagen wir 4:2 zurück – konnten jedoch in einer enormen Kraftanstrengung alle drei Doppel gewinnen – da war die Freude natürlich riesig.

Ein weiterer Sieg gegen Rolandsmühle folgte (7:2). Als danach Eimsbüttel mit 9:0 besiegt wurde, begannen wir etwas unruhig zu werden. Ellerbek war als letzter Gegner zu Besuch auf unserer Anlage – wir benötigten nur 2 Matchpunkte um dieses Mal aus eigener Kraft den Aufstieg in die NORDLIGA zu schaffen – diese hatten wir bereits mit den ersten Spielen von

# HERREN 50

## Herren 50 Klasse V, Gr. 086

THK Rissen	TSV Sasel	5:4
TC Eichenhof	THK Rissen	4:5
THK Rissen	HNT Hamburg II	9:0
TuS Hamburg	THK Rissen	2:7



Anna und Kerstin eingefahren, so dass der Rest von uns völlig frei aufspielen konnte und wir auch dieses Spiel als Sieg verbuchen konnten.

Den Abend verbrachten wir in unserem gemütlichen Clubhaus – bestellten uns Essen aus Wedel und hatten einen grandiosen Aufstiegstag.

Mädels – mit Euch macht Tennis immer Spaß – auch in Corona-Zeiten – ich freu mich auf eine spannende Saison im Sommer mit Euch – Ihr seid einfach die BESTEN!

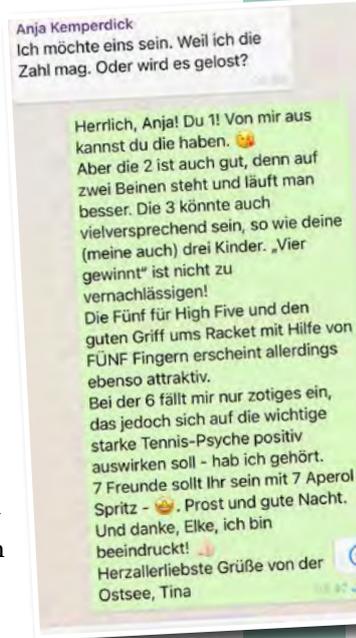
Bleibt bitte alle gesund!

*Maren*

# DAMEN 30 I

## Damen 30 II im Sommer 2020

Vieles war im Lockdown wie immer: Die Donnerstagsabende haben wir häufig gemeinsam verbracht, erfrischende Kaltgetränke wurden genossen, viel Sport wurde getrieben und der Austausch war angeregt. Okay, ein paar Anpassungen mussten wir machen, denn all das fand auf dem heimischen Sofa statt und die leckeren Kaltgetränke unterschieden sich doch etwas: die einen klammerten sich an den aus sichereren Zeiten wohl bekannten Aperol Spritz, andere haben den Rotwein im praktischen 5-Liter-Karton für sich entdeckt, da muss man nicht so häufig vor die Tür. Ein ganz neuer, wichtiger Aspekt der letzten Monate. Auch die Sportwahl als Tennis-Alternative variierte von täglich eine Stunde Joggen bis täglich ordentlich viel essen.



von Christina Hemming (aktuell LK21) erreichte Punktezahl  
435 qualifiziert sie für einen Aufstieg in die LK20

Auf alle frei geplanten Küchen vom 07.09. bis 12.09.2020 haben keine Kosten!

**Gewertete Spiele**

Datum	Gegner	Ergebnis	Punkte	Winn-/Verlust	
29.08.2020	Pfisecki, Magdalena (LK21)	6:3 6:1	100	0E	
23.08.2020	Brumm, Heike	6:3 6:1	100	0D	
	Schumacher, Christine				
23.08.2020	Schumacher, Christine (LK21)	6:2 6:1	50	1E	
08.08.2020	König, Jasmin (LK23)	7:6 0:6 0:3	15	10E	
08.08.2020	Herzog, Anna	6:1 6:4	-	10E	
01.10.2020	Schaaße, Anja	6:1 6:0	30	10E	
01.10.2020	Speliek, Barbara	6:1 6:1	10	10E	
01.10.2020	Speliek, Marietherese				
01.10.2020	Ortkrass, Christina (LK16)	6:1 6:1	150	1E	
01.10.2020	Umbach, Jana	6:3 6:0	-	0D	
	Ruhserl, Nadine				
Zwischensumme				345	90

Handwritten notes:  $345 + 90 = 435$  and a smiley face with glasses emoji.

Nachdem wir die erste tennisfreie Zeit dank Zoom, gutem Wetter und anschließendem Handbag-Cup unbeschadet hinter uns gebracht hatten, stiegen wir dann doch noch voll in unsere Trainings- und Medenspielsaison ein. Ungeahnte Talente kamen zum Vorschein, zum Beispiel der Mathematik als Elke mit Hilfe eines selbstkreierten Algorithmus uns sieben Damen 30II fürs Training einteilte. Ebenso ungeahnte Vorlieben traten an die Oberfläche, z.B. wer am liebsten die Nummer 1 wäre oder doch lieber eine andere dieser Zahlen bevorzugte. Siehe WhatsApp-Chatverlauf ;-)

Aber auch Tennis haben wir gespielt. Die heißesten Matches wurden ausgetragen seitdem wir denken konnten, teilweise begleitet durch "Schikärím"-Musik im irren 10-Sekunden-on-off-Modus. Egal – erfolgreich waren wir trotzdem. Wenn wir hätten absteigen können, wären wir nicht abgestiegen!

So haben wir auch ein paar Punkte für die Leistungsklassen gesammelt, wer die Regeln allerdings richtig lesen und richtig rechnen kann, ist klar im Vorteil. Aber zum Glück haben wir ja – wie schon erwähnt – unseren Mathecrack.

Schön war es und wir freuen uns auf gute und gesunde Spiele in 2021!

Christina Hemming



Punktspiel beim SV BW Rot bei 34 Grad am heißesten Tag des Jahres!



# DAMEN 30II



**DANKE  
CHRISTOPH  
FÜR VIELE  
SCHÖNE  
STUNDEN**



# Moin, liebe Gäste in spe,

Unsere neue Gastronomin stellt sich vor: Nadine Rensing



ihr habt euch sicher schon gefragt, wer die Gastronomie vom THK Rissen zukünftig betreiben wird. Jetzt ist es offiziell und ich wollte hier die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist Nadine Rensing und ich wohne mit meinen 2 Kindern im wunderschönen Rissen. Viele kennen mich vielleicht noch von früher, da ich in Rissen aufgewachsen bin oder aber durch mein Catering-Unternehmen „Enjoy your Party“.

Seit knapp 20 Jahren bin ich bei der Deutschen Lufthansa tätig – die letzten 14 Jahren als First-Class Flugbegleiterin. Zudem habe ich mich parallel seit 2016, als zweites Standbein,

mit meinem Unternehmen „Enjoy your Party“ selbstständig gemacht.

Für euch bedeutet dies in der Zukunft „Unbeschwertes Feiern“!

Mit meinen gesammelten Erfahrungen aus diesem „gemischten Doppel“ möchte ich euch mit leckeren Köstlichkeiten von regional ansässigen Erzeugern, einem abwechslungsreichen Mittagstisch, einem hochwertigen, nur für den THK Rissen produzierten Clubcafé und vielem MEHR verwöhnen. Kommt vorbei, ich freue mich auf Euch!

*Sportliche Grüße, Eure Nadine Rensing*

# DANKE

**Wir danken unseren Partnern herzlich für ihre Unterstützung!**



**alkenbrecher & preuß**  
Rohrleitungs-, Stahl- und Behälterbau GmbH



**baumschlagler eberle**  
architekten

**beck**  
rechtsanwälte



**GUDEWER**  
DIE GARTENBENRICHTER



**GUT APELDÖR**



**H.-H. HANFFT**  
IMMOBILIEN GMBH



**hausch partner**  
SCHULE & STUDIUM  
AUSTRALIEN  
KANADA  
NEUSEELAND



**KLÖVENSTEIN-APOTHEKE**  
Dimitrios Konas



**SPORT-SHOP-WEST.de**





## Impressum

### THK RISSEN

Tennis-, Hockey- und Krocketabteilung  
im RSV von 1949 e.V.  
Marschweg 75, 22559 Hamburg  
[info@thk-rissen.de](mailto:info@thk-rissen.de)

### 1. VORSITZENDER

Ulf Holländer  
[u.hollaender@thk-rissen.de](mailto:u.hollaender@thk-rissen.de)

### 2. VORSITZENDER

Benjamin Laatzén  
[b.laatzén@thk-rissen.de](mailto:b.laatzén@thk-rissen.de)

### KASSENWART

Daniel Wolff  
[d.wolff@thk-rissen.de](mailto:d.wolff@thk-rissen.de)

### SPORTWART TENNIS

Jan Alkenbrecher  
[j.alkenbrecher@thk-rissen.de](mailto:j.alkenbrecher@thk-rissen.de)

### JUGENDWARTIN TENNIS

Bettina Schäfers  
[b.schaefers@thk-rissen.de](mailto:b.schaefers@thk-rissen.de)

### SPORTWART HOCKEY

Florian Westphalen  
[f.westphalen@thk-rissen.de](mailto:f.westphalen@thk-rissen.de)

### OBMANN SPORTANLAGEN

Werner Götte  
[w.goette@thk-rissen.de](mailto:w.goette@thk-rissen.de)

### PLATZWART

Walter Witt 0151 - 55 23 35 43  
[platzwart@thk-rissen.de](mailto:platzwart@thk-rissen.de)

### GESCHÄFTSSTELLE

Daniela Alisch  
Telefon 040 - 81 70 10  
Fax 040 - 81 74 82  
[info@thk-rissen.de](mailto:info@thk-rissen.de)

### MATCH

Melanie Dellmann, Kerstin König, Elke Niehaus,  
Matthias Schwarz, Silke Vierck  
Layout: Kerstin König, Elke Niehaus

Das MATCH-Team dankt allen Autoren, den Fotografen  
und sonstigen Helfern dieser Ausgabe.

Wir freuen uns jederzeit über Artikel und Fotos an  
[match@thk-rissen.de](mailto:match@thk-rissen.de).